INFO BROGG

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

GEMEINDE OBERKIRCH

JUNI 2020

GEMEINDE
Rechnung 2019
Seite 3

SCHULE
4. Klässler berichten vom Fernunterricht
Seite 22

PFARREI
Wir dürfen wieder gemeinsam Gottesdienste feiern!
Seite 35

GEMEINDE OBERKIRCH

Pfarrei Oberkirch

GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch
Telefon 041 925 53 00

gemeinde@oberkirch.ch
www.oberkirch.ch

Energiestadt Oberkirch
einfach sympathisch

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

PFARREI OBERKIRCH

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch
www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten
Mittwoch und Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste InfoBrogg
Montag, 15. Juni 2020, 10.00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktionsteam
Martina Koller, Alissa Furrer, Esther Tanner, Daniela Müller

Layout und Druck
Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung
jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage
2´200 Ex.

Papier
100% Altpapier,
Blauer Engel,
FSC zertifiziert

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/14232-2002-1001

Inseratbestellung und Datenlieferung
Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
Grössen und Preise für die Inserate entnehmen Sie bitte den Media-Daten unter: www.infobrogg.ch

Haftungsausschluss
Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird keine Haftung übernommen. Insbesondere nicht im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate
www.infobrogg.ch

FORMIS Architektur & Realisation

„Wir machen Ihr Bauvorhaben zu einem entspannten Erlebnis."

GEMEINDE
NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDERAT

ABSAGE GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 11. MAI 2020
INFO ÜBER WEITERES VORGEHEN, WAHLEN UND BESCHLÜSSE

Aufgrund der ausserordentlichen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus dürfen wegen des Versammlungsverbots keine Gemeindeversammlungen durchgeführt werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, die Rechnung 2019 an der Urnenabstimmung vom 27. September 2020 zur Genehmigung vorzulegen.

Für die Wahl der Bildungskommission ist gemäss den Vorgaben des Kantons, eine Urnenabstimmung bis am 31. Juli 2020 durchzuführen. Der Gemeinderat hat deshalb unter Vorbehalt einer allfälligen stillen Wahl, die Wahl der Bildungskommission auf den 26. Juli 2020 angeordnet.

Alle übrigen Geschäfte der Mai-Gemeindeversammlung werden an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2020 behandelt. Ebenso die Wahlen des Urnenbüros, der Controllingkommission und der Revisionsstelle. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Amtszeit bis auf Ende 2020 zu verlängern.

Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, Sie nachstehend über den erfreulichen Rechnungsabschluss nochmals zu informieren. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'062'064.37 ab. Das Budget 2019 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 109'764.00 bei einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten. Die Differenz zum Budget 2019 beträgt somit Fr. 1'171'828.37.

Bereits mit dem Budget wurde angezeigt, dass auch im Jahr 2019 grössere Investitionen anstehen. Einige Investitionen konnten jedoch nicht getätigt werden, da die Projekte aus verschiedenen Gründen nicht ausführungsbereit waren. Es resultiert eine Nettoinvestitionszunahme von Fr. 2'062'117.50 in der Investitionsrechnung 2019 (ergänztes Budget 2019: Nettoinvestitionszunahme von Fr. 5'366'800.00).

Die Rechnung wurde erstmals nach HRM2 abgeschlossen. Sämtliche Aufgabengebiete schliessen innerhalb des Globalbudgets ab.

Es kann festgestellt werden, dass das gute Ergebnis insbesondere durch die Mehrerträge der Gemeindesteuern laufendes Jahr (Fr. 184'846.00), Nachträge früherer Jahre (Fr. 226'546.25) und Sondersteuern auf Kapitalzahlungen (Fr. 29'074.55) entstanden ist. Zudem wirkte sich der positive Abschluss der einzelnen Aufgabenbereiche 10 bis 50 von total Fr. 490'045.30 (Minderaufwendungen) positiv auf das Rechnungsergebnis aus.

Die externe Revisionsstelle Balmer Etienne AG, Luzern, hat die Rechnung geprüft und für in Ordnung befunden.

ERFOLGSRECHNUNG 2019 NACH AUFGABENBEREICHEN / STEUEREINNAHMEN

	Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereiche	Rechnung 2019 Nettobeträge	Budget 2019 Nettobeträge	Differenz absolut	Differenz in %
10	Politik und Verwaltung	689'356.98 Nettoaufwand	711'549.45 Nettoaufwand	22'192.47 Minderaufwand	3.12
20	Wirtschaft, Sicherheit und Gesellschaft	299'929.00 Nettoaufwand	316'506.20 Nettoaufwand	16'577.20 Minderaufwand	5.24
30	Bildung und Kultur	7'720'980.92 Nettoaufwand	7'919'837.80 Nettoaufwand	198'856.88 Minderaufwand	2.51
40	Gesundheit und Soziales	4'851'737.00 Nettoaufwand	5'001'991.80 Nettoaufwand	150'254.80 Minderaufwand	3.00
50	Bau, Infrastruktur, Verkehr, Umwelt und Raumordnung	1'386'292.85 Nettoaufwand	1'488'456.80 Nettoaufwand	102'163.95 Minderaufwand	6.86
60	Finanzen	16'010'361.12 Nettoertrag	15'328'578.05 Nettoertrag	681'783.07 Mehrertrag	4.45
	Rechnungsergebnis	**Ertragsüberschuss 1'062'064.37**	**Aufwansüberschuss 109'764.00**	**Gesamtergebnis 1'171'828.37**	

	Steuereinnahmen	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz absolut	Differenz in %
	Gemeindesteuern laufendes Jahr	12'634'846.00	12'450'000.00	184'846.00 Mehrertrag	1.48
	Gemeindesteuern Nachträge	1'426'546.25	1'200'000.00	226'546.25 Mehrertrag	18.88
	Sondersteuern auf Kapitalzahlungen	289'074.55	260'000.00	29'074.55 Mehrertrag	11.18
	Grundstückgewinnsteuern	229'134.00	350'000.00	120'866.00 Minderertrag	34.53
	Handänderungssteuern	431'117.85	300'000.00	131'117.85 Mehrertrag	43.71
	Erbschaftssteuern	8'060.95	0.00	8'060.95 Mehrertrag	100.00

INVESTITIONSRECHNUNG 2019 NACH POLITISCHEN LEISTUNGSAUFTRÄGEN

	Investitionsvorhaben	Rechnung 2019	Ergänztes Budget 2019
30	**Bildung und Kultur**	**84'143.45**	**90'000.00**
50	**Bau, Infrastruktur, Verkehr, Umwelt und Raumordnung**	**1'977'974.05**	**5'276'800.00**
	Ausbau Gemeindehaus	356'957.15	470'000.00
	Sanierung bestehende Schulgebäude Trakt A	282'736.25	370'000.00
	Neubau Sporthalle	284'967.25 -80'000.00	150'000.00
	Sanierung/Gestaltung Münigenstrasse	305'682.05 -262'292.10	500'000.00 -350'000.00
	Ersatz Kommunalfahrzeug	212'666.70	221'800.00
	Netto-Investitionen	**2'062'117.50**	**5'366'800.00**
	Investitionseinnahmen	**331'658.60**	**800'000.00**
	Brutto-Investitionen	**2'393'776.10**	**6'166'800.00**

Es sind nur die grösseren Investitionen (ab Fr. 200'000.00) abgebildet, die Kleineren sind in den Totalen enthalten.

FINANZKENNZAHLEN

Finanzkennzahlen	Grenzwert	Rechnung 2019
Selbstfinanzierungsgrad Ø 5 Jahre	mind.* 80 %	41.5 %
Selbstfinanzierungsanteil	mind.** 10 %	11.9 %
Zinsbelastungsanteil	max. 4 %	0.1 %
Kapitaldienstanteil	max. 15 %	5.0 %
Nettoverschuldungsquotient	max. 150 %	48.7 %
Nettoschuld je Einwohner	max. 3'900	1'552
Nettoschuld ohne SF je Einwohner	max. 3'900	2'215
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200 %	193.1 %

* Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

** Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

NEUGRÜNDUNG VEREIN «NACHHALTIGES OBERKIRCH»

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, den Verein «nachhaltiges Oberkirch» als politisch motivierte Gruppierung künftig in die politischen Prozesse miteinzubeziehen und den Vorstand mit denselben Unterlagen wie die Parteivorstände zu bedienen.

Auf den Sommer 2021 suchen wir bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch eine/n

LERNENDE/N ALS KAUFFRAU/KAUFMANN
(E-PROFIL/E-PROFIL MIT BM)

Hast du Freude am Umgang mit Menschen und interessierst dich für die vielseitigen Aufgaben einer Gemeinde?
Wir bieten einer aufgestellten, freundlichen und motivierten Person eine interessante und abwechslungsreiche Lehrstelle an. Während deiner Ausbildung lernst du die verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung Oberkirch kennen.

Was wir von dir erwarten

- gute bis sehr gute Schulnoten in der Sekundarschule
- Einsatzbereitschaft und eine gute Auffassungsgabe
- ein gepflegtes Auftreten und Freude am Kundenkontakt

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen **bis am 15. Juni 2020** an:
Gemeindeverwaltung Oberkirch, Frau Sina Zemp, Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

REGIONALES BETREIBUNGSAMT GEUENSEE – OBERKIRCH – SCHENKON

Die Gemeinderäte Geuensee, Oberkirch und Schenkon haben Herrn Andreas Habegger, Neuenkirch, als Betreibungsbeamter und Herrn Pascal Gut, Wolhusen, als Betreibungsbeamter-Stellvertreter, für den Betreibungskreis Geuensee – Oberkirch – Schenkon für die Amtsdauer 2020 bis 2024 gewählt.
Die Amtsdauer beginnt am 1. September 2020.

Der Gemeinderat dankt Herrn Habegger und Herrn Gut für ihren bisher geleisteten Einsatz und wünscht ihnen bei der Ausübung ihres Amtes weiterhin viel Freude und Genugtuung.

HUNDESTEUERN

Im Mai 2020 wurden die Hundesteuern für das Jahr 2020 von der Einwohnergemeinde Oberkirch in Rechnung gestellt. Die Steuer wurde aufgrund der Hundedatenbank AMICUS fakturiert.

Falls ein Hundehalter bis Anfang Juli 2020 keine Rechnung erhalten hat, ist er verpflichtet, sich bei der Gemeindebuchhaltung Oberkirch (Tel. 041 925 53 00) unverzüglich zu melden.

Weitere Informationen bezüglich der Registrierung in der AMICUS-Hundedatenbank finden Sie auf der Homepage www.oberkirch.ch/verwaltung/dienstleistungen/Hundesteuer/AMICUS.

Damit die wildlebenden Tiere in der Hauptsetz- und Brutzeit vor Gefährdungen und Störungen geschützt werden, gilt vom 1. April bis 31. Juli 2020 im Wald und am Waldrand die Leinenpflicht für Hunde.

Wir danken für Ihr Verständnis.

ASYLUNTERKUNFT CHÄSI

Aufgrund der Situation rund um den Coronavirus wurden im Asylwesen Massnahmen getroffen. Um das Social Distancing einhalten zu können, wurde die Belegung in den Zentren nach Möglichkeit ausgedünnt und es stehen deshalb weniger Unterkunftsplätze zur Verfügung. Die Menschen sind auf Reserveunterkünfte und Wohnungen im ganzen Kanton verteilt worden, unter anderem auch in die Asylunterkunft Chäsi in Oberkirch.

Es leben Familien in der Chäsi, die gesund und ohne Symptome sind und sich an den Vorschriften des BAG und des Kantons halten, wie die übrige Bevölkerung in unserem Land. Tagsüber ist eine punktuelle Betreuung vor Ort sichergestellt. Die Chäsi wird als Aussenstation des Durchgangszentrums Sonnenhof betrieben.

Bei Fragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung (Telefon: 041 925 53 00, Mail: gemeinde@oberkirch.ch).

ABWASSERANLAGEN OBERKIRCH – WEITERFÜHRUNG DER UNTERHALTSARBEITEN

Die Abwasseranlagen in Oberkirch sind in verschiedene Unterhaltszonen eingeteilt. Seit Sommer 2015 werden in den einzelnen Zonen Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Im vergangenen Jahr wurde in der Zone 5 der betriebliche Unterhalt (Reinigung und Inspektion) vorgenommen. Nun ist in diesem Jahr der bauliche Unterhalt (Sanierung der festgestellten Schäden) in der Zone 5 vorgesehen.

Die einzelnen Unterhaltszonen erstrecken sich über die folgenden Gebiete:

Unterhaltszone 1:	Zentrum, Seehäusernmatte, Paradiesli, Rankhof, Matthof, Bahnstrasse, Surenhöhe, Surengrundstrasse, Unterhofstrasse
Unterhaltszone 2:	Ahornweg, Kreuzhubel, Hubelmatte, Feldhöfli, Erlenrain
Unterhaltszone 3:	Hirschmatthof, Neuweid, Länggasse, Burg, Strasshüsli
Unterhaltszone 4:	Oberkircherberg, Münigen, Schellenrain
Unterhaltszone 5:	Surenweid, Grünfeld, Münigenfeld, Seehäusern, Ahornweg, Seezone
Unterhaltszone 6:	Haselwart
Unterhaltszone 7:	Campus Sursee

Der Unterhalt in den Zonen 1 bis 5 an den öffentlichen sowie den privaten Sammelleitungen wird durch die Gemeinde wahrgenommen. Für den Unterhalt in den Zonen 6 und 7 gilt aufgrund der Ausgangslage eine besondere Regelung. Der Unterhalt endet gemäss Y-Prinzip beim letzten Schacht mit zwei Anschlüssen.

Start des baulichen Unterhalts in der Unterhaltszone 5
Im Juni 2020 startet der bauliche Unterhalt in der Unterhaltszone 5. Sämtliche Schächte, bei denen festgestellt wurde, dass sie zu tief verbaut wurden oder andere Mängel bezüglich Zugänglichkeit bestehen, werden im Vorfeld der Unterhaltsarbeiten baulich angepasst. In einem zweiten Schritt werden die festgestellten Schäden an Leitungen und Schächten behoben, um damit die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer der Anlagen wieder herzustellen resp. zu verlängern sowie die nach Gewässerschutzgesetz geforderte Dichtigkeit wieder herzustellen.

Gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich
Die Unterhaltsarbeiten an den Abwasseranlagen werden Einschränkungen in den Quartieren mit sich bringen. Die beauftragten Unternehmen werden darum die betroffenen Grundeigentümer und Anwohner rechtzeitig mit einem Flugblatt über den Ablauf der Arbeiten informieren. Bedingt durch die Unterhaltsarbeiten werden die Quartierstrassen mit Spül- und Spezialfahrzeugen befahren. Teilweise müssen die Bauarbeiter private Grundstücke betreten. Der Gemeinderat bittet die betroffenen Eigentümer und Quartierbewohner diesbezüglich um ihr Verständnis. Um die Sicherheit zu gewährleisten, soll den Anweisungen der Bauarbeiter vor Ort Folge geleistet werden. Ausserdem ist die Signalisation zu beachten. Der Gemeinderat dankt bereits jetzt allen Beteiligten für die gegenseitige Rücksichtnahme.

Bei Fragen oder Unklarheiten nimmt die Gemeindeverwaltung Ihr Anliegen gerne entgegen.

KANTON LUZERN
Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Verkehr und Infrastruktur (vif)

REVITALISIERUNG SURE – ERSCHLIESSUNG TEILBEREICH WEST

Abschluss Teilbereich Ost
Die Bauarbeiten im Teilbereich Ost sind mehrheitlich abgeschlossen. Die Uferböschungen der Sure sind umgestaltet und Kleinstrukturen wie Asthaufen oder Wurzelstöcke ergänzen den Gewässerraum. Die Sure und der Gewässerraum bieten so zukünftig vielfältige Lebensräume. Der neue Surenweg sowie die Brücken sind voraussichtlich ab Mitte Juni 2020 wieder uneingeschränkt begehbar.

Im Herbst 2020 werden entlang der Sure Ergänzungspflanzungen mit standortgerechten Sträuchern und Bäumen vorgenommen. Im Frühjahr 2021 folgt der Abschluss der Pflanzarbeiten zusammen mit der Ansaat der extensiven Wiesenflächen. Diese werden sich mit fachgerechter Pflege und etwas Geduld in den nächsten Jahren zu artenreichen und farbenfrohen Blumenwiesen entwickeln.

Die Sure ist, wie in der Infobrogg vom April 2020 berichtet, Lebensraum der gefährdeten Bachmuschel (Unio crassus). Diese lebt in der Sohle der Sure. Für Ihre Naherholung und das Erleben des Baches steht Ihnen der umgestaltete Bachzugang oberhalb der Zwimpferbrücke zur Verfügung. Wir bitten Sie zum Schutz der Pflanzen und Tiere, insbesondere der Bachmuschel, den Gewässerraum der Sure zu respektieren und ausserhalb des Bachzuganges auf dem neuen Surenweg zu bleiben.

Neuer Surenweg
Der neue Surenweg wird als kombinierter Fuss- und Radweg ausgestaltet. Die zweifarbige Gestaltung soll helfen, die unterschiedlichen Nutzungen zu trennen und Konflikte bestmöglich zu vermeiden. Der dunkle Teil ist primär für Fussgängerinnen und Fussgänger vorgesehen. Velofahrende benutzen bitte den hellen Kiesstreifen.

Start Teilbereich West
Die Bauarbeiten werden ab Juni im Teilbereich West (Sureweid) fortgesetzt. Wieder wird zu Beginn der neue Fuss- und Radweg erstellt. Die Revitalisierungsarbeiten an der Sure werden in einem zweiten Schritt umgesetzt.

Die Brücken über die Sure sowie der Surenweg zwischen Bürgerheim und Beachvolleyballfeldern sind während der gesamten Bauzeit gesperrt. Die Zufahrt zur Baustelle mit Lastwagen und Baumaschinen erfolgt über das Schulareal. Für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler wird mit entsprechenden Schutzmassnahmen gesorgt. Die alternativen Schulwege sind auf der beiliegenden Karte dargestellt.
Für die neue Brücke über die Sure bei der Hofbachmündung werden auch Baustellenzufahrten über die Unterhofstrasse notwendig.

Bitte beachten Sie die **Beilage zum Herausnehmen über die Baustellen-Zufahrt und die Wegführung im Teilbereich West.**

Teilbereich Mitte
Im Bereich Mitte zwischen Friedhof und Sportplatz werden lokal ebenfalls die Böschungen der Sure angepasst.
Hier wird zudem ein Kleintierdurchlass unter den Brücken (Luzernstrasse und Römerbrücke) erstellt. Diese Arbeiten finden während der Sommerferien im Juli statt. Die Zugangswege müssen für kurze Zeit gesperrt werden. Die Umleitungen werden signalisiert.

Bauprogramm
Die Bauarbeiten werden gemäss folgendem Bauprogramm durchgeführt.

Teilbereich	Arbeiten	2020						2021					
		06	07	08	09	10	11	10	12	01	02	03	04	05
Teilbereich Ost, Fischerhof bis Friedhof	Abschlussarbeiten, Neophytenbekämpfung													
Teilbereich Mitte, Friedhof bis Sportplatz	Faunadurchgang													
Teilbereich West, Sureweid	Weg, Böschungsabflachungen, private Zugänge													
Bepflanzung und Ansaat ganzer Perimeter														

Bitte beachten Sie, dass es weiterhin zu Terminverschiebungen kommen kann. Bodenarbeiten – d.h. das Befahren oder Abtragen von Boden – können erst erfolgen, wenn der Boden genügend abgetrocknet ist.

Wir bitten Sie, die Signalisationen und Sperrungen zu beachten. Für die vorübergehenden Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis. Wir bemühen uns, die Einschränkungen möglichst kurz zu halten.

INTERESSANT ZU WISSEN

Gewässer sind nicht nur Lebensraum, sondern für viele Tierarten auch wichtige Vernetzungsachsen zwischen den einzelnen Luzerner Naturräumen. Die Sure stellt so zwischen Mauensee und Sempachersee eine wichtige Wanderachse für Kleintiere und Amphibien dar. Häufig sind jedoch Brücken von Verkehrsträgern Wanderhindernisse, da sie kein Bankett oder ähnliches haben, worauf die Tiere gehen können (vgl. Bild Brücke Luzernstrasse). Mit dem Projekt Revitalisierung Sure wird deshalb ein Faunadurchgang bei der Brücke Luzernstrasse und bei der Römerbrücke erstellt, so dass die Kleintiere wie Mäuse, Marder und Amphibien durchgehend und gefahrlos entlang der Sure wandern können.

Bildquelle: ilu AG

SOMMERFERIENZEIT – IST IHRE IDENTITÄTSKARTE ODER PASS NOCH GÜLTIG?

Vor den bevorstehenden Sommerferien erinnern wir Sie daran zu prüfen, ob Ihre Ausweispapiere noch gültig sind.

Sie müssen einen Termin beim Passbüro Luzern vereinbaren, entweder per Internet **www.polizei.lu.ch/organisation/verwaltungspolizei/passbuero** oder per Telefon 041 228 59 90. Nach der persönlichen Vorsprache und der Genehmigung des Antrages wird der Pass oder die IDK innert höchstens zehn Arbeitstagen in der Regel per Post ausgeliefert.

Die Ausweise sind für Erwachsene zehn Jahre gültig, für unter 18-Jährige fünf Jahre.

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.polizei.lu.ch/organisation/verwaltungspolizei/passbuero.**

Wir wünschen Ihnen bereits jetzt schöne und erholsame Ferien.

INFORMATIONEN CORONAVIRUS

Aufgrund der aktuellen Lage infolge Coronavirus verändert sich die Lage betreffend den Anordnungen und Massnahmen laufend. Die aktuellen Informationen finden Sie unter folgenden Homepages:

Bund: www.bag.admin.ch
Kanton Luzern: www.lu.ch/coronavirus
Gemeinde Oberkirch: www.oberkirch.ch/aktuelles
Freiwilligen Unterstützungsarbeit: www.regionsursee-hilft.ch

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit.

CAMPUS SURSEE
SPORT ARENA

SPORTARENA CAMPUS SURSEE

Ticketpreise

Erwachsene: (ab 16. Lebensjahr)	CHF 10.–
Kinder: (ab 6. Lebensjahr bis zum abgeschlossenen 15. Lebensjahr)	CHF 5.–
Kinder unter 6 Jahre:	gratis

Teilöffnung Juni 2020
Bitte informieren Sie sich über die Homepage www.sportarena.campus-sursee.ch der Sportarena betreffend den aktuellen Teilöffnungszeiten.

SPZ Nottwil
Das Hallenbad ist bis auf weiteres geschlossen.

BAUWESEN

Baubewilligungen

Friedrich Bruno, Dorfstrasse 26, 6214 Schenkon
- Energetische Sanierung Mehrfamilienhaus mit Umgestaltung Dachgeschoss, Geb. Nr. 317, auf Grundstück Nr. 399, Surenweidstrasse 1, GB Oberkirch

Genossenschaft Migros Luzern, Geschäftssitz Dierikon, Postfach, 6031 Ebikon
- Einbau Ladenfläche Migros ins Wohn- und Geschäftshaus, Geb. Nr. 823, auf Grundstück Nr. 489, Luzernstrasse 36b, GB Oberkirch

Handänderungen

Grundstücke Nrn. 7115, 7116 und 7138, Kirchenau 3, GB Oberkirch
Erwerber: Micheli-Marfurt Flavio und Claudia, Sonnmatte 12, 6214 Schenkon
Veräusserer: Kaufmann-Zwimpfer Erika, Hubelmatte 23, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 1197, Münigenfeld, GB Oberkirch
Erwerber: TRANSTERRA Immobilien AG, Landenbergstrasse 34, 6005 Luzern
Veräusserer: Hunkeler Peter, Götzental 99, 6036 Dierikon

Grundstück Nr. 526, Seehäusern 16, GB Oberkirch
Erwerber: Einfache Gesellschaft: Saudan-Frei Sonja, Avenue des Crêts 29A, 1256 Troinex, von Flüe-Frei Carmen, Rüdigerstrasse 5, 8045 Zürich und Frei Sibylle, Klosbachstrasse 111, 8032 Zürich
Veräusserer: Küng Hans, Seehäusern 16, 6210 Sursee

Grundstücke Nrn. 6159 und 6225, Haselwart 13, GB Oberkirch
Erwerber: Meier Daniel, Langgrütstrasse 21, 8047 Zürich, und Lehmann Tina, Haldenweg 2, 3360 Herzogenbuchsee
Veräusserer: Gilli Herbert, Anna-Neumann-Gasse 3, 6005 Luzern

Grundstück Nr. 802, Hubelmatte 19, GB Oberkirch
Erwerber: Lanz-Giner René und Nicole, Wesemlinstrasse 39, 6006 Luzern
Veräusserer: Brunner Harald, Sonnhaldestrasse 6, 6210 Sursee, und Brunner-Trächsel Laurence, Carl-Beck-Strasse 7a, 6210 Sursee

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Neuzuziehende
Im April 2020 haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

- Banz Bruno, Münigenstrasse 3b
- Birrer Laura, Haselmatte 12C, 6210 Sursee
- Birrer Alain, Haselmatte 12C, 6210 Sursee
- Boss Flavio, Grünfeldstrasse 5
- Bossert Charmaine, Grünfeldstrasse 5
- Brenzikofer-Aeschlimann Daniel und Sonja, Feldhöflistrasse 2
- Bürli Kevin, Haselwart 24B, 6210 Sursee
- Casparis-Meuli Christian und Ursula, Surenweidpark 1
- Elmiger Luzia, Feldmatt 7
- Grossmann Fabian, Seehäusernmatte 22
- Häfliger Andrea, Haselmatte 1B, 6210 Sursee
- Häfliger Raphael, Haselmatte 1B, 6210 Sursee
- Hess Chantal, Feldhöflistrasse 2
- Idrizaj Tringa, Haselmatte 14A, 6210 Sursee
- Lekaj Muharrem mit Ema, Haselmatte 14A, 6210 Sursee
- Marques Ribeiro Fabrice, Haselmatte 10C, 6210 Sursee
- Özsemerci-Kaya Baris und Dilan, Haselmatte 5A, 6210 Sursee
- Rodrigues Alves Vera, Haselmatte 10C, 6210 Sursee
- Roos-Egli Heinrich und Rosa, Münigenstrasse 4b
- Stokowy Michael, Feldhöflistrasse 2
- Ullmann-Schubert Matthias und Astrid mit Liv, Feldhöflistrasse 2
- von Burg-Tschopp Veronica, Haselmatte 1A, 6210 Sursee
- Wildhaber Philipp, Grünauweg 15

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich willkommen.

Geburten
Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.

Bucher Lia, Tochter des Mathias und der Karin Bucher-Eggerschwiler, Münigenstrasse 5a, geb. 01.04.2020

Stalder Romina, Tochter des Thomas und der Stephanie Stalder-Brunner, Surenweidpark 4, geb. 03.04.2020

Sacino Elia, Sohn des Michele Sacino und der Caterina Carriero, Matthof 2, geb. 19.04.2020

Ehen
Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.

04.04.2020
Kaufmann Michael und Arnold Mirjam, Paradiesli 1

17.04.2020
Schildknecht Raphael und Christen Sandra,
Haselmatte 10A, 6210 Sursee

21.04.2020
Weldu Mahru und Ghebreab Shewit, Feldhöflistrasse 7

24.04.2020
Gisi Roman und Ulmi Eliane, Münigenstrasse 4b

24.04.2020
Carlucci Riccardo und Kiel Aline,
Haselmatte 2B, 6210 Sursee

AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

Grüngutsammlung
Die Grüngutsammlung findet wöchentlich am Freitag statt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette 2020 (gut sichtbar) versehen sein. Die Vignetten können bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch bezogen werden.

Häckseldienst
Am **Donnerstag, 4. Juni 2020,** findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig.
Pro angefangenem m3 ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Wissenrüti, Tel. 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58 angemeldet werden.

Verschiebung Kehrichtsammlung Gebiet Haselwart, Haselmatte, Breiten, Campus Sursee
Montag, 1. Juni 2020 (Pfingstmontag) vorverschoben auf Samstag, 30. Mai 2020

Papier- und Kartonsammlung
Die nächste Papier- und Kartonsammlung ist am **Donnerstag, 4. Juni 2020.** Das Sammelgut wird in einer Tour jeweils am ersten Donnerstag im Monat **ab 08.00 Uhr** am gewohnten Sammelpunkt zur Kehrichtentsorgung eingesammelt.

Damit das Papier und der Karton vom beauftragten Entsorgungsunternehmen mitgenommen wird, muss dieses in der folgenden Art bereitgestellt werden:

- Kunststoffcontainer, zwingend **braun,** damit es keine Verwechslung mit der Kehricht- und Grünabfuhr gibt. Papier und Karton gemischt, lose eingefüllt. Die Container werden u. a. vom beauftragten Entsorgungsunternehmen verkauft, siehe Bestellungsmöglichkeit unterhalb.

- Gebündelt, idealerweise Papier und Karton getrennt. Bei nasser Witterung wird empfohlen, das Sammelgut mit einer Plastikfolie abzudecken.

Papier: Das Papier ist lose in Kunststoffcontainern oder mit Schnur gebündelt bereitzustellen (nicht in Papier- oder Plastiktragtaschen, nicht mit Klebeband verpacken).

Geschreddertes Papier z. B. aus Aktenvernichter muss in einem Kunststoffcontainer bereitgestellt werden.

Karton: Der Karton ist gefaltet und mit Schnur gebündelt bereitzustellen (nicht lose, nicht in Papier- oder Plastiktragtaschen, nicht mit Klebeband verpacken) oder lose, zusammen mit dem Papier, im Kunststoffcontainer.

Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Papier- und Plastiksäcke usw.) werden nicht entleert. Papier und Karton, welches nicht wie beschrieben bereitgestellt wird, muss vom Entsorgungsunternehmen mit dem entsprechenden Hinweis stehen gelassen werden.

Bestellmöglichkeit der braunen Container zum Spezialpreis bei der Firma Josef Frey AG, Sursee, per E-Mail isabell.niederberger@frey-sursee.ch oder per Tel. 041 925 77 77.

Bitte bei der Bestellung Containergrösse, Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer angeben.

Containergrösse	**Preise inkl. MWST**	
240 Liter	CHF	55.–
360 Liter	CHF	95.–
770 Liter	CHF	280.–

240 bis 360 Liter

770 Liter

Die Lieferung der Container erfolgt zirka 3 Wochen nach Bestellungseingang franko Haus.
Preise gültig bis 30. Juni 2020.

DIE REGIONALBIBLIOTHEK IST WIEDER OFFEN

Regionalbibliothek Sursee
Das Team der Regionalbibliothek Sursee freut sich riesig, Kundinnen und Kunden wieder persönlich im Haus zur Spinne willkommen heissen zu dürfen. Nach intensiven Wochen mit dem sehr geschätzten Lieferdienst und dem Abholservice hiess es nach Bekanntgabe der Lockerung, die Bibliothek möglichst rasch für die Öffnung vorschriftsgemäss zu organisieren, denn ohne ein paar Einschränkungen geht es auch hier nicht.

Wiederöffnung mit Massnahmen
Auch in der Bibliothek gelten die allgemein bekannten Hygienemassnahmen und das Abstandhalten. Es darf sich nur eine beschränkte Zahl Kundinnen und Kunden gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten. Das Team hofft, dass es allen einen relativ schnellen und unkomplizierten Zugang ermöglichen kann.

Rückgaben kommen in Quarantäne
Rückgaben können einerseits beim Besuch in bereitgestellte Kisten im Foyer oder in die Rückgabebox beim Hintereingang gelegt werden. Diese ist bis auf weiteres rund um die Uhr geöffnet. Die zurückgebrachten Medien kommen zuerst in Quarantäne und werden erst dann abgebucht, erscheinen also noch auf dem Kontoauszug.

Der während der Schliessung angebotene Lieferdienst oder Abholservice kann von Risikogruppen weiterhin in Anspruch genommen werden. Die Bestellung erfolgt telefonisch (041 921 71 10).

Weitere Infos unter www.regionanibliothek-sursee.ch

Es gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	10.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Kinderbetreuung Region Sursee

Für unseren Verein Kinderbetreuung Region Sursee suchen wir mehrere

TAGESFAMILIEN UND/ODER NANNYS

Ihre Aufgaben

Als Tagesmutter betreuen Sie Kinder (Babys ab 3 Mte, Kinder jeder Altersstufe) anderer Familien bei sich zu Hause und als Nanny in deren elterlichen Haushalt in der gewohnten Umgebung. Sie stehen dabei in regelmässigen Austausch mit den Eltern und der Vermittlerin des Vereins.

Ihr Profil

Sie haben Freude an Kindern und deren Wohl steht für Sie im Zentrum. Sie sind zuverlässig, feinfühlig und geben dem Kind während der Abwesenheit der Eltern die nötige Sicherheit, Geborgenheit und Verlässlichkeit. Längerfristiges Engagement erwünscht. Die Bereitschaft zur Absolvierung der Grund- und stetigen Weiterbildung sowie gute Deutschkenntnisse setzen wir voraus.

Wir bieten

Eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe bei sich zu Hause resp. im elterlichen Haushalt der Kinder. Faire und zeitgemässe Anstellungsbedingungen bei unserem Verein. Beratung, Begleitung und Unterstützung durch unsere Vermittlerin und die Möglichkeit zur Grund- und Weiterbildung sowie Supervision.

Dringend gesucht

In Sursee, Mauensee, Büron und Oberkirch (immer auch gesucht in Schenkon, Geuensee und Knutwil/St. Erhard). Einsätze stundenweise, halbtags oder ganztags an einzelnen Tagen (gemäss Betreuungsvereinbarung).

Interessiert Sie unser Angebot?

Weitere Informationen zu unserem Verein, zur Arbeit und Anstellung als Tagesfamilie oder Nanny finden Sie unter www.kinderbetreuung-sursee.ch. Bei Fragen gibt unsere Vermittlerin Claudia Bigler Walss gerne Auskunft (Tel. 041 921 84 72).

Ihre Bewerbung senden Sie bitte so rasch als möglich an:

Claudia Bigler Walss
Obstgartenstrasse 9
6210 Sursee

oder per E-Mail an c.bigler@kinderbetreuug-sursee.ch

akzent prävention und suchttherapie

MEIN HUT, DER HAT SECHS ECKEN

Aussagen über das Familienleben während der Zeit der angeordneten Isolation deckten sich häufig in einem Punkt: «Wir Eltern sind gefordert, alles unter einen Hut zu bringen.» Auch während der schrittweisen Lockerung der Massnahmen darf dieser Hut, sprich: Familienalltag, beliebig viele Ecken haben - solange er sich bequem trägt.

Es gab keine Zeit der Planung. Mit der plötzlichen Schul- und partiellen Kitaschliessung wurden Familien vor vollendete Tatsachen gestellt. Nach der ersten Verunsicherung fanden viele Familien Halt in einer klaren Tagesstruktur und leisten täglich Grosses. Der neuorganisierte Alltag liefert laufend viel Gesprächs- und Konfliktstoff.

Neuer Alltag, neue Lösungen

Die stete Verhandlung von Medienzeiten, die verlangte Selbstdisziplin sowie das Vermissen der sozialen Kontakte bleiben Themen am Familientisch. Konsequente und liebevolle Erziehung kostet viel Energie, während der persönliche Ausgleich für Eltern bescheiden ausfällt. Nicht alle spüren den Elan, den Frühlingsputz, die Familienzeit und Weiteres ohne Anzeichen von Sorgen oder Schwächen zu meistern.

Neben den Herausforderungen freuen sich Familien über positive Entwicklungen. Die Familienmitglieder rückten näher, dank persönlichen Gesprächen und gemeinsamen Erlebnissen. Ob notgedrungen oder schon immer da, Humor in der Familie erfährt eine neue Bedeutung. Diesen Erfolgserlebnissen gebührt unsere volle Aufmerksamkeit in einem Alltag, der weiterhin von Ungewissheit geprägt ist.

Und wenn der Hut zwickt?

Die Wahl des Hutes, um bei der Metapher zu bleiben, sollte sich nicht an der Anzahl Ecken und Dellen messen, sondern am Gefühl des Tragens. Der Familienalltag darf weiterhin die unterschiedlichsten Formen annehmen – Hauptsache, es geht allen (mehrheitlich) gut. Falls der veränderte Hut zunehmend zwickt, vertrauen Sie sich Freunden oder Fachpersonen an. Sie werden auf Verständnis stossen. Bestimmt findet sich ein Hut, der auf Sie und Ihre Familie zugeschnitten ist.

Ursula Gassmann, Akzent Prävention und Suchttherapie

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

NEUES ANGEBOT DER ANGEHÖRIGENBERATUNG

Die Situation für betreuende und pflegende Angehörige, aber auch für Angehörige von Heimbewohnenden, spitzt sich durch die Coranakrise stark zu. Pro Senectute Kanton Luzern bietet daher ab sofort via 041 226 11 88 oder info@lu.prosenectute.ch eine Angehörigenberatung an. Dieses Angebot wird durch die Spenden der Glückskette sowie durch ungebundene Spenden und Legate der Pro Senectute ermöglicht.

Die im normalen Alltag schon sehr anspruchsvolle Situation von betreuenden Angehörigen spitzt sich durch die Coronakrise stark zu. Durch die Schliessung von Tagesstätten und dem Wegfall weiterer Entlastungsmassnahmen kommen viele Angehörige in eine Überforderung oder laufen Gefahr, durch die Überlastung selber physisch oder psychisch zu erkranken.

Je länger der Zustand anhält, desto grösser ist das Risiko, dass die betreuenden und pflegenden Angehörigen selber erkranken und die Betreuung nicht mehr übernehmen können. Mit einer gezielten Beratung sollen die betroffenen Angehörigen einerseits in ihrer Selbstkompetenz im Umgang mit der aktuellen Situation gestärkt werden. Weiter können Alters- und Pflegeheime, die derzeit keine Kapazität für die Betreuung Angehöriger von Heimbewohnenden haben, durch das Betreuungsangebot von Pro Senectute entlastet werden, indem die Angehörigen an Pro Senectute verwiesen werden.

Die Finanzierung der Beratungen in dieser aussergewöhnlichen Zeit wird über die Spenden der Glückskette wie auch Spenden und Legate von Pro Senectute sichergestellt. Für die Gemeinden wie auch die betroffenen Angehörigen und Heime resultieren keine Kostenfolge.

Die Beratung der betreuenden Angehörigen erfolgt durch die Sozialarbeitenden der Sozialberatung Pro Senectute Kanton Luzern. Die Kontaktaufnahme der betreuenden Angehörgen kann über die allgemeine Telefonnummer 041 226 11 88 oder via Mail an info@lu.prosenectute.ch erfolgen.

Nebst der Stärkung der Selbstkompetenz der betreuenden Angehörigen sollen insbesondere auch konkrete Unterstützungsangebote wie die Vermittlung an noch bestehende Entlastungsdienste, Spitex und weiteren Organisationen geprüft werden.

Kontakt für Medien
Pro Senectute Kanton Luzern · Heidi Stöckli
Bereichsleiterin Marketing/Kommunikation/Mittelbeschaffung
Maihofstrasse 76 · Postfach 3640 · 6002 Luzern · Telefon 041 226 11 83
heidi.stoeckli@lu.prosenectute.ch · lu.prosenectute.ch

Spendenkonto/IBAN
CH30 0900 0000 6000 1599 8

PFLEGEZENTRUM FELD

TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

www.pflegezentrum-feld.ch
Aktuelles - Veranstaltungen

Wir freuen uns auf Gäste aus dem Dorf!
Telefon 041 926 09 30

VERANSTALTUNGEN IM JUNI 2020

Bis auf Weiteres finden, wegen des Coronavirus, keine öffentlichen Veranstaltungen im Pflegezentrum Feld statt.

Ziswiler Frieda sel.
gestorben am 1. Mai 2020

Wenn Ihr mich sucht, sucht in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.

Rainer Maria Rilke

CORONA-CHRONIK

Es war Freitag 16.00 Uhr, da traf die Meldung von der Taskforce Kanton Luzern bei uns ein. Der Bundesrat empfahl allen Alters- und Pflegeheimen dafür Sorge zu tragen, dass zum Schutz der älteren Mitmenschen in unserem Land, diese vor einer möglichen Infektion mit dem Coronavirus geschützt werden sollen. Das hiess für uns, für Angehörige und Besucher das Haus zu schliessen. Ebenso dafür zu sorgen, dass unsere Pensionäre nicht mit anderen Menschen, die sie eventuell anstecken könnten, Kontakt pflegen. Man rechnete schon seit einigen Tagen mit diesem Entscheid, weshalb er uns auch nicht überraschte. Sofort wurde mit Urs Arnold, Alterszentrum St. Martin und Elke Hönekop, Haus der Pflege und Betreuung Seeblick, Kontakt aufgenommen und wir informierten uns gegenseitig was, wie und wann die Empfehlungen umgesetzt werden.

Noch am selben Abend wurden die schriftlichen Mitteilungen an unsere Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörigen geschrieben. Anschläge und Hinweisschilder wurden angefertigt, die vom BAG gemailten Hygiene- und Abstandsempfehlungen wurden an allen wichtigen und zentralen Orten im Heim angebracht. Das Personal am Ort wurde informiert und jene, die Zuhause waren bekamen telefonisch die Informationen. Dies alles geschah noch am Abend. Unsere Pensionäre bekamen davon nichts mit.

Am nächsten Morgen begannen wir den Speisesaal auf einem Plan um zu stellen. 1,5 m Abstand oder 2 m? Was denn jetzt? Sitzt man nun nebeneinander mit Abstand oder gegenüber übers Eck? Die Bewohner mit Rollstühlen und Rollatoren müssen durch gehen können, ebenso das Personal mit dem Servierwagen. Den Herren, die Dame kann man auf keinen Fall versetzen, denn dann findet er/sie sich gar nicht mehr zurecht und manch andere heikle Fragestellung musste bei der neuen Sitzordnung gelöst werden. Auch das war geschafft, nun warteten wir den nächsten Morgen ab.

Der Sicherheitsbeauftragte füllte alle Desinfektionsbehälter auf, verteilte die Mundmasken und Materialen, gab die notwendigen Instruktionen weiter an die Mitarbeitenden im Haus. Dann wurden Pausenräume verteilt und möbliert. Ein Raum für das Pflegepersonal, ein Raum für das Hotellerie-Personal. Die Mitarbeitenden der Küche müssen ganz separat von den anderen Mitarbeitenden ihre Pausen machen. Sollte das Küchenteam erkranken, wäre ein Notfall-Kochteam und ein Notfall-Menüplan im Pandemieplan festgelegt. Das Bestreben sollte aber sein, beides nicht in Anspruch nehmen zu müssen. Die Stühle in den Räumen wurden entfernt. Nur fünf Stühle durften im Raum stehen. Abstandsmarkierungen wurden angebracht und auch hier wurden die Hygieneregeln gut sichtbar aufgehängt. Die Mitteilungsschreiben für unsere Seniorinnen und Senioren wurden vor dem Mittag in die Briefkästen und in den Zimmern auf den Nachttischen verteilt und die Mitteilungsbriefe an die Angehörigen wurden zur Post gebracht.

Nun begann der schwierigste Teil, die Informationsabgabe. Beim Mittagessen wurden alle dort versammelten Personen allgemein informiert und auf das Informationsschreiben hingewiesen. Den Bewohnern, die in den Abteilungen assen, las das Pflegepersonal die Mitteilung vor und informierte bei Fragen über die Details. Nun mussten noch unsere Cafeteriafrauen darüber informiert werden, dass wir ab sofort unsere Cafeteria geschlossen haben und auch sie für einige Zeit nicht mehr ins Pflegezentrum kommen können. Damit trotzdem am Nachmittag der Kaffee oder das Glas Wein eingenommen werden kann, übernahm unser Beschäftigungsteam die Bedienung in der Cafeteria. Da die Fahrerinnen und Fahrer unseres Mahlzeitendienstes meistens älter als 65 Jahre sind, war es wichtig auch für sie zwischenzeitlich Ersatz zu finden. Herr Widmer, Koordinator des Fahrdienstes, übernahm für uns die Benachrichtigungen unserer Fahrerinnen und Fahrer. Herr Elias Meier, Oberkirch vermittelte uns über «Region Sursee hilft» Helferinnen und Helfer, die den Transport unserer Mahlzeiten an die Einwohner der Gemeinde Oberkirch übernahmen. Tage, an denen keine Fahrer zur Verfügung standen, übernahmen Mitarbeitende vom Technischen Dienst, Beschäftigung und Sekretariat den Transport. So in etwa war das mit den Vorbereitungsarbeiten.

Die Informationsabgabe ist besonders in solch schwierigen Momenten das Wichtigste. Wissen verhindert das Gefühl von Unsicherheit. Ein grosses Augenmerk legten wir deshalb auf die Information unserer Mitarbeitenden und installierten eine Corona Frage Tafel, an der alle Sorgen, Unklarheiten und auch Ängste notiert werden konnten. So konnten aufkommende Fragen rasch und einfach geklärt werden. Beim Abendessen, vor der einschneidenden Umstellung im Speisesaal und der Einrichtung der Schutzzonen in und um dem Pflegezentrum, gingen wir nochmals bei allen Pensionären vorbei und beantworteten die aufgekommenen Fragen. Danach machten wir uns daran, den Speisesaal neu einzurichten. Gespannt warteten wir am nächsten Morgen auf die Frühstücksgäste um sie an ihren neuen Platz zu begleiten. Es gab nur wenige Kommentare zu all den Neuerungen, die Einsicht um die Notwendigkeit dieser Massnahmen überwog.

Anfänglich, bedingt durch die Meldungen in den öffentlichen Medien, war sogar so etwas wie Panik im Umgang mit dem Coronavirus zu spüren. Heute gehörte man zu der Risikogruppe und durfte nicht zur Arbeit kommen, zwei Tage später wurde dies revidiert. Verständnis wecken, dass nicht das Personal sich vor den Bewohnern schützen muss, sondern alle Massnahmen zum Schutz unserer Bewohner in die Wege geleitet wurden, bedufte Aufklärung und Gespräche.

Schnell fand man sich zurecht im neuen Alltag. Angehörige telefonierten fast täglich. Einige nutzten das Skype um den Kontakt aufrecht zu erhalten. Viel Freude bereiteten die Briefe und Postkarten. Kaum war die Post in den Briefkästen verteilt, bildete sich eine Traube vor dem Empfang, natürlich mit dem gebotenen Abstand, um die Grüsse der Kinder, Enkelkinder und Bekannten abzuholen.

Der Küchenbetrieb musste ebenfalls umgestellt werden. Die Nachfrage nach unserem Mahlzeitendienst war erwartungsgemäss stark angestiegen. Das Angebot nutzten nicht nur Oberkirchner Einwohner. Seit Januar dürfen wir unsere Mahlzeiten auch nach Geuensee liefern und auch hier wuchs der Bedarf nach unserem Essen stetig. Immer wieder machte sich unser Küchenteam Gedanken, wie sie mit einem kleinen Gruss aus der Küche zusätzlich zum Wohlbefinden unserer Senioren beitragen konnten. Für Spezialwünsche hatte man stets ein offenes Ohr und auch kurzfristige Menüänderungen, auf Wunsch unserer Bewohner, waren selbstverständlich.

Der Pflege- und Betreuungsaufwand änderte sich ja nicht grossartig, dafür stiegen die Belastungen für das Pflegepersonal. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, passten wir die Dienst- und Präsenzzeiten des Pflegepersonals an. So konnte man sich am Vormittag mehr Zeit nehmen für die unterstützungsbedürftigen Bewohner und ihnen, da Besuche nicht möglich waren, mehr Zuwendung und Abwechslung im Alltag bieten. Sie ermöglichten, dass alle Pensionäre, auch diejenigen die eine intensivere Begleitung benötigten, an den Nachmittagsveranstaltung teilnehmen konnten.

Wie wichtig die Mitarbeitenden in der Hotellerie, Reinigung und Wäscherei, besonders in so aussergewöhnlichen Lagen sind, zeigte sich in diesen Wochen. Auch sie mussten ihre gewohnten Arbeitszeiten auf die geänderten Abläufe anpassen und unterstützten, wie selbstverständlich, unsere Beschäftigung beim Einrichten der verschiedenen Anlässe. Aus- und Eintrittsreinigungen mussten neben der alltäglichen Arbeit rasch vonstattengehen. Entlastend für alle, standen sie neben ihren Aufgaben stets mit einem netten Wort, offenen Ohren und helfenden Händen bereit. Bei ihren Tätigkeiten brachten sie Ablenkung und Fröhlichkeit in die Zimmer. Die strengen Hygienevorschriften setzten sie gewissenhaft um. Beharrlich erledigten sie die vom BAG geforderten Hygienemassnahmen, reinigten und überprüften auch wenn dies mehrmals am Tag nötig war.

Unser Sicherheitsbeauftragter, auch Technischer Dienst, hatte viel zu tun und kaum war das eine erledigt, wartete bereits die nächste Aufgabe zur Erledigung. Dank seiner Umsicht hatten wir keine Probleme mit Schutzmaterialien und auch bei der Umsetzung der verschiedenen Schutzkonzepte für die einzelnen Bereiche und dem Pflegezentrum hatte er einen federführenden Anteil. Ständig in Bewegung, da eine Reparatur erledigen, dort beim Einrichten helfen, Rasenmähen, Telefon reparieren, TV-Geräte neu programmieren, eben das Alltägliche. Zusätzlich musste die Organisation des Mahlzeitenfahrdienstes, Transporte der Mahlzeiten, Medikamente von Ärzten holen (diese durften auch nur im Notfall ins Haus) und vieles mehr erledigt werden.

Der Freizeitgestaltung für unsere Seniorinnen und Senioren widmeten wir ein grosses Augenmerk. Hier gelang es unserem Beschäftigungsteam mit zahlreichen Aktivitäten gar nicht erst Langeweile aufkommen zu lassen. In der ersten Woche war die Resonanz nicht unbedingt den Erwartungen entsprechend. Doch das änderte sich von Tag zu Tag. Bald war es nicht mehr nötig auf die Veranstaltungen und deren Beginn hinzuweisen. Spätestens um 14.30 Uhr füllte sich die Cafeteria von alleine. Jassen, Gemüserüsten, alte Fotos von Oberkirch anschauen, Turnen, Lotto, Kärtli anfertigen, Malen, Brettspiele machen, Backen, gemeinsame Gespräche brachten Abwechslung und Kurzweil in den Alltag unserer Pensionäre. Spieleparcours und der Kinonachmittag am Freitag rundeten das vielfältige Angebot ab. Für Ostern wurden Eier gefärbt und Dekorationen gebastelt und natürlich sollte auch dieses Jahr nicht auf das Osternest verzichtet werden. Diese wurden von einer kleinen Gruppe in der Beschäftigung für den Ostersonntag bereitgemacht.

Leider durften auch keine Gottesdienste mehr stattfinden. Das war und ist schon schwer für unsere Seniorinnen und Senioren. Die seelsorgerische Betreuung, ging es jemanden nicht so gut, war jedoch jederzeit möglich und fand bei Bedarf selbstverständlich statt. Als Ersatz für den Gottesdienst hat sich Frau Rita Portmann, eine Pensionärin, bereit erklärt zwei Mal in der Woche einen gemeinsamen Rosenkranz zu beten. Das Angebot wurde gerne von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern angenommen. Für den Karfreitag schickte uns Daniela Müller, Pastorale Mitarbei terin, ein Kreuz mit den Leidensstationen Christi und wir zeigten im Kino einen Film von Maria Magdalena. Jedem Bewohner schickte sie einen Gruss, eine kleine Osterkerze, als Zeichen der Verbundenheit. Für den Ostersonntag bereitete sie eine kurze Lesung vor, die von Frau Portmann vorgetragen wurde.

Der erste zaghafte Schritt zur Lockerung des Besuchsverbotes war das Besucherzimmer. Ein Mammutprojekt, dessen Tragweite vielen nicht bewusst war und ist. Innerhalb eines Tages konnten wir das Besucherzimmer einrichten. Dank unseres Haus-Schreiners Hans Bucher, konnten wir sehr rasch diese Begegnungszone einrichten. Es brauchte nur ein kurzes informatives Telefonat und bereits am nächsten Morgen wurde die komplette Trennwand aus Plexiglas mit Halter montiert. So konnten wir eine angenehme Begegnungszone schaffen, getreu den Vorgaben des BAG's. Die Begegnungen müssen koordiniert und begleitet werden und auch der zeitliche Rahmen musste gesteckt werden. Gerne hätten wir längere Besuchszeiten und nicht nur Besuche an den Werktagen und nachmittags sondern auch

an den Wochenenden ermöglicht. Dies überstieg jedoch unseren personellen Ressourcen. Das Sekretariat war für die Terminierung der Besuche, der Betreuung der Besucher und der geforderten hygienischen Aufbereitung des Besucherzimmers verantwortlich. Eine weitere Mitarbeitende trug Sorge, dass unsere Bewohner rechtzeitig zum Besuch und dann wieder ins Zimmer oder in die Cafeteria begleitet wurden. Dies musste nebenbei während des laufenden Betriebes und während der Arbeit geschehen. Trotz Umständen wurde und wird das Besucherzimmer rege und gerne genutzt.

Natürlich gäbe es noch so viel zu berichten. Es gab viele schöne Momente und Begegnungen in den letzten Wochen, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Das spontane Alphornkonzert von Herrn Furrer und seiner Familie zum Beispiel, der Blumengruss für unsere Seniorinnen und Senioren, auch die Solibox von Herrn Kurt Aeschbacher. Es gab viele Menschen die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit kleinen Gesten und Zeichen deutlich machten, dass man an sie dachte und sie nicht vergessen hatte. Erstaunlicher Weise durften wir feststellen, dass unsere Senioren im Allgemeinen die Einschränkungen gut angenommen haben. Selbstverständlich vermissen sie den persönlichen Kontakt mit ihren Angehörigen und Freunden. Doch auch sie wissen und hoffen, dass es bald zu einer Lockerung des Besuchsverbotes kommen wird. Bis dahin versuchen wir und unsere Bewohnerinnen und Bewohner das Beste daraus zu machen.

Es gehört zur menschlichen Natur, dass man schnell vergisst. Ich bin sicher, unsere Mitarbeitenden sowie unsere Pensionäre werden diese intensiven Zeiten in Erinnerung behalten. Wir erlebten und erleben viel Schönes und erfahren viel Gutes, auch stiessen wir manchmal an unsere Grenzen. Für den zusätzlichen Einsatz aller Mitarbeitenden des Pflegezentrums Feld bedanke ich mich herzlich und freue mich darauf, wenn auch wir mit unseren Bewohnern wieder mehr Öffnung erleben dürfen.

Peter Samson, Geschäftsleiter

SCHULE

4. KLÄSSLER BERICHTEN VOM FERNUNTERRICHT

In den letzten zwei Monaten haben die Kinder nicht nur schulisch gearbeitet, sondern auch viele eigene Ideen umgesetzt. Hier ein paar Beispiele ihrer Kreativität, ihr Engagement und ihrer Fantasie.

Ich hatte die Idee für Mama, Papa, Grossmama und Grosspapa ein Herz zu nähen auf Ostern. Mit ihren gestickten Namen auf dem Herz. Wenn ich jeden Tag ca. 2 - 3 Stunden genäht hätte, hätte ich ca. 2 - 3 Wochen gebraucht. Mama und Papa habe ich die Herzen kleiner gemacht und bei Grossmama und Grosspapa habe ich sie grösser gemacht. Alle hatten sehr Freude daran gehabt, als ich es ihnen gegeben habe.

Aila

Ich war schon mit dem Wochenplan fertig. Frau Brun hat mir dann geschrieben, dass ich ein Zusatzblatt lösen oder selber ein Arbeitsblatt erstellen kann. Ich entschied mich dafür, ein Arbeitsblatt selber zu kreieren. Meine Mutter hat mir dabei geholfen. Es war lustig und cool. Ich fand schlussendlich das Ergebnis gut.

Nico

Am Morgen standen meine Eltern und ich auf und backten den Teig. Es war schwer so ein grosser Teig zu backen wir haben nämlich 2 Kilo gebacken. Am Schluss haben wir das Brot auf den Grill getan und Kräuterbutter darauf geschmiert. Das war sehr lecker. Meine Schwester hatte am Schluss auch mitgeholfen. Sie hatte sehr Freude am Bolo do Caco und wenn ich sagen würde machen wir das noch mal, dann würde sie jetzt noch mit 14 Jahren ja sagen.

Aline

Heute Morgen bin ich aufgestanden. Ich ging ins Wohnzimmer. Ich habe gefrühstückt. Dann habe ich mit meiner Schwester ganz viele Geschenke für meinen Vater gemacht und zwar den ganzen Tag lang.

Es war schön, für meinen Vater so viele Geschenke zu seinem Geburtstag zu machen.

Natan Grünenfelder

Heute hatte ich ein volles Programm von Schule bis Klavier und noch aufräumen... Es regnete gerade. Heute machte ich mit Olivia ab, wegen den Rennmäusen. Ich freute mich sehr. Wir blieben zuhause und machten Spiele. Ich würde mich über ein Haustier freuen. Ich habe mich jetzt entschieden. Ich will einen Zwerghamster oder eine Schildkröte! Jetzt müssen nur noch meine Eltern ja sagen, und das könnte schwer, sehr schwer werden aber ich hoffe, sie sagen Ja!

Alina Enz

Gestern ist ein Schmetterling geschlüpft und heute haben wir ihn frei gelassen. Zuerst waren es «Rüebliraupen» die wir im Garten gesammelt haben. Dann haben wir sie in einem Herbarium fest gehalten und gewartet bis sie schlüpften. Die Schmetterlinge sind sehr schön und heissen Schwalbenschwänze.

Mats Haslimann

In einer solchen Krise muss man positiv denken. Um das zu machen, kann man sich mit Hobbys ablenken. Einige kochen, die anderen nähen, ein paar schreiben...

Ich habe mich mit der Sportart klettern beschäftigt. Beim Klettern fühle ich mich frei. Man sieht alles von oben, Probleme erscheinen ganz klein. Ob wandern, bouldern oder klettern, in den Bergen fühle ich mich wohl.

Zora W.

Ich habe gestern doch keinen Apfelstrudel gebacken. Ich koche heute aber einen. Wir haben überhaupt viel gekocht. Gestern haben wir ein Granatapfel- und Bananen-Müesli gegessen. Ich habe vorher Typewriter und Power Point gemacht. Valentin lernt gerade Französisch. Ich hatte heute eine Klavierstunde Zuhause. Stell dir vor, auf dem Handy. Die Musiklehrerin hat mit mir telefoniert.

Olivia Stutz

Ich habe für meine Lehrerin ein Rätsel gemacht. Ich habe es als Bild gemalt. Sie hat es immer noch nicht herausgefunden. Es ist ein witziges, aber schwieriges Rätsel.

Valentin

Meine Schwester und ich haben eine Brücke gebaut, die nur aus Papier besteht. Wir haben Zeitungspapier gerollt und zusammengedrückt, drei Streifen gemacht und geflochten. Teamwork macht viel Spass.

Sophie Bacher mit ihrer Schwester Hanna

Ich habe mit meinem Vater eine Brücke gefaltet, nur mit Papier. Ich konnte mich sogar draufsetzen, ohne dass sie zusammenbricht. Wir haben dafür zwei Stunden gebraucht, aber sie hat super gehalten.

Valentin

MUSIKSCHULE

Musikschule
Region Sursee

CORONAKRISE – WIE WEITER?

Die aktuellen Unsicherheiten rund um die Corona-Pandemie betreffen auch den Musikunterricht und eine Vielzahl von geplanten Konzerten. Aufgrund der Pressekonferenz des Bundesrates vom 29. April 2020 sowie den Weisungen des Kantons Luzern vom 30. April 2020 informieren wir heute über die von uns getroffenen Massnahmen:

Anmeldetermin verlängert bis 15. Juni 2020
Alle Schülerinnen und Schüler, sowie gerne auch andere Interessierte, können sich für den Musikschulunterricht anmelden. **Der Anmeldetermin wird bis 15. Juni 2020 verlängert.** Welches Instrument ist das richtige?
Alle Informationen zu den Instrumenten sind auf unserer Homepage www.m-r-s.ch aufgeschaltet. Sämtliche Instrumente können auch angehört werden. Bei Fragen rund um die Instrumentenwahl bitte eine Email an info@m-r-s.ch; Sie werden kompetent beraten. Auf Anfrage bieten wir Ihnen ein halbjähriges Schnupperangebot an.

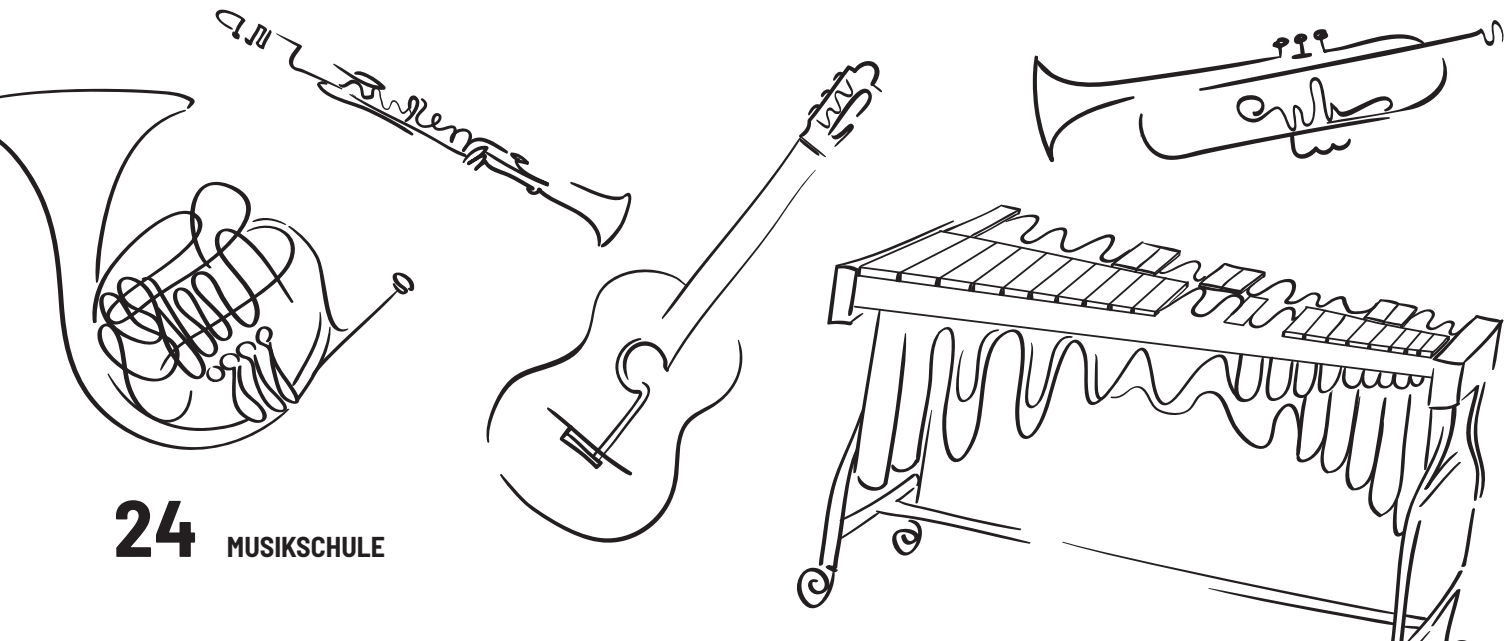
Instrumentenvorstellung / Instrumentenwahl
Die auf den 10. Juni 2020 verschobene Instrumentenvorstellung darf leider auch nicht durchgeführt werden.

Wochen der offenen Türen
Vom 25. Mai bis 10. Juni 2020 gewähren wir Einblick in den Musikunterricht. Die Türen unserer Musikschule sind in allen Gemeinden geöffnet! Um künftigen Musikschülern den Einstieg und die Wahl des Instrumentes zu erleichtern, lohnt sich ein Besuch. Bitte vereinbaren Sie direkt mit der Musiklehrperson einen Besuchstermin. Alle Kontaktangaben zu unseren Lehrpersonen finden Sie auf unserer Homepage www.m-r-s.ch,. Hier sehen Sie auch, wer für welche Gemeinde zuständig ist.

Konzerte und Jubiläum 50 Jahre Musikschule Region Sursee
Unser Jubiläumsproduktions-Musical «Oliver Twist», in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtheater Zug, wird auf nächstes Jahr verschoben. Save the Date! **5. und 6. Juni 2021 im Stadttheater Sursee sowie 12. und 13. Juni 2021 im Theater Casino Zug.**

Gemäss den Weisungen des Kantons Luzern vom 30. April 2020 dürfen bis zu den Sommerferien keine grösseren Schulanlässe mehr stattfinden. Leider zwingt uns die aktuelle Situation somit dazu, sämtliche Musikschulkonzerte bis Ende dieses Schuljahres abzusagen. Wir bedauern diesen Entscheid sehr. Doch das Jubiläumsjahr geht weiter und wir freuen uns auf eine konzertreiche Zeit ab dem neuen Schuljahr!

Sursee, 4. Mai 2020



VEREINE

Hallo, ich bi en chline Schlittehund namens Lena und cha endlich im Herbscht is Muki-Torne.

Chomm doch au mit em Mami, zum omespringe, chlettere, aberotsche ond s'loschtig ha.

Wann Am Dienstag den 13. Oktober 2020 bis zum Mai 2021 jeden Dienstag von 16.40 – 17.40 Uhr

Wo In der Turnhalle von Oberkirch

Wer Alle Kinder ab Jahrgang 2017

Kosten 80.- Franken

Anmeldung, bis zum 30. September 2020:
Angelika Brütsch
Chilemattring 13
6025 Neudorf

Tel. 041 930 13 80
Email: angelika.bruetsch@bluewin.ch

Wir freuen uns riesig auf euch,
Angelika Brütsch und Lena

Frauenbund Oberkirch

AUSFLUG ZUM CHASSERAL FÄLLT EBENFALLS AUS

Wir haben uns entschieden, den geplanten Ausflug vom Dienstag, 16. Juni 2020 auf Juni 2021 zu verschieben.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

KEIN ZISCHTIGS-JASS IM JUNI UND JULI!

Wir führen im Juni und Juli weiterhin KEINEN Zischtigs-Jass durch aufgrund der Corona-Situation und geschlossener Räumlichkeiten.

Wir hoffen aber, dass wir nach den Sommerferien am **Dienstag, 1. September 2020** wieder zum gemütlichen Jassen zusammenkommen können.
Wir werden Sie aber sicher rechtzeitig informieren.

NEUE DATEN FEUERSÄULEN-KURS

Diese Kursabende können wir nun wieder mit neuen Daten ins Programm aufnehmen, was uns sehr freut.
Die aktuellen Vorgaben und Empfehlungen des Bundes werden eingehalten nach Rücksprache mit der Kursleitung.

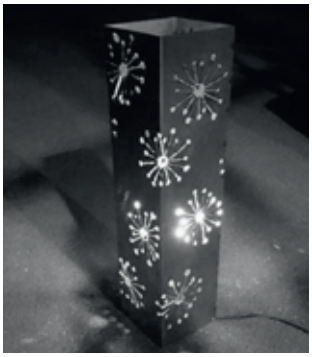
FEUERSÄULEN – KURS

Frauenbund Oberkirch

Schneiden Sie selbst eine Licht- oder Feuersäule mit dem Plasmagerät. Figuren und Muster kreieren Sie nach Ihren Ideen. Noch am selben Abend nehmen Sie Ihr Kunstwerk mit nach Hause. Am Kursort sind auch Vorlagen vorhanden.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Die Feuersäulen werden in ihrem Innenraum mit einer Lampe oder Kerze beleuchtet. Draussen erzielt ein Feuer die beste Wirkung. Aus Metall gefertigt, rosten die Säulen und bilden so ein dekoratives Gestaltungselement für den Garten oder den Balkon.



Mögliche Daten

Kurs 1	Montag, 15. Juni 2020
Kurs 3	Mittwoch, 1. Juli 2020
Kurs 5	Mittwoch, 12. August 2020

Die Kurse 2 und 4 sind bereits durch die bisher angemeldeten Personen besetzt.

Leitung	Claudia Stadelmann
Kursort	Stadelmann Metallbau AG, Hasenburgstrasse 3, Willisau
Dauer	18.00 bis ca. 22.00 Uhr
Kosten	Mitglieder CHF 160.– Nichtmitglieder CHF 180.– inkl. Material für eine runde oder eckige Metallsäule (Grösse 25 x 100 cm)
Kleidung	Geschlossene alte Schuhe (Leder), lange Hose, altes Hemd (Baumwolle) zum Überziehen WICHTIG: Keine Softshell oder Fleece-Jacken! Sind leicht entflammbar!
Vorbereitung	Eigene Vorlage möglichst bereits Zuhause 1:1 vorbereiten und ausschneiden
Anmeldung	**Bis spätestens 8 Tage vor dem gewünschten Kursabend an** frauenbund-oberkirch.ch oder Alice Limacher glasperlenwunderland@bluewin.ch, 041 920 34 68 Durchführung mit minimal 3, maximal 4 Personen pro Abend.

FAMILIENTREFF OBERKIRCH

FLOHMARKT FÜR KINDER

Datum Mittwoch, 24. Juni 2020
Zeit 14.00 – 16.00 Uhr
Ort Schulhausplatz Oberkirch

Kinder dürfen ihre Spielsachen und Bücher (keine Esswaren) an einem eigenen Stand verkaufen. Zum Auslegen ihrer Waren sollen sie eine Wolldecke mitbringen.

Die Kinder dürfen etwas früher zum Einrichten kommen, die Preise der Artikel können sie schon zuhause anschreiben.

Der Familientreff offeriert Sirup und verkauft Kuchen und Kaffee.

Wir hoffen, dass der Flohmarkt wie geplant (evtl. unter Auflagen) stattfinden kann. Darüber, ob und wie der Anlass tatsächlich durchgeführt wird, werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage **familientreff-oberkirch.ch** informieren.

Zwärge-Kafi

Aufgrund der aktuellen Corona Situation kann der Pfarrsaal bis zum Sommer nicht fürs Zwärge Kafi genutzt werden. Daher fallen die Termine vom 5. Juni und 3. Juli aus.

Wir hoffen, dass wir dann ab Herbst wieder viele bekannte und auch neue Gesichter begrüssen dürfen.
Bis dahin, bleibt gesund.

Das nächste Zwärge Kafi zum Vormerken:
2. Oktober 2020: 09.30 – 11.00 Uhr im Pfarrsaal

Aktuelle Informationen findet ihr auf **familientreff-oberkirch.ch**

Babysitter gesucht!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.

Kontakt: Annina Sigrist, 041 370 72 52, info@spatzentreff.ch

Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche **kinderbetreuung-sursee.ch** oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Claudia Bigler, 041 921 84 72.

samariterverein oberkirch

BLUTSPENDEN

Datum Freitag, 19. Juni 2020
Zeit 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort Pfarrsaal Oberkirch

Für alle Eltern, die gerne gemeinsam Blut spenden möchten, haben wir im Pfarrsaal einen Kinderhort mit Betreuung eingerichtet!

Dorfturnier und "de schnöuscht Obercheler"

Samstag, 20. Juni 2020

Der Turnverein heisst alle zu diesem traditionellen Anlass auf dem Sportplatz herzlich willkommen.

Festwirtschaft von 10.00-20.00 Uhr

Fussball

Mannschaften: 6er-Teams + Ersatzspieler

Kategorien: Kat. Schüler (bis und mit 6. Primarklasse, max. 4 Aktive)
Kat. Mixed

ABGESAGT

Anmeldung: Mit nebenstehendem Anmeldeformular oder per Email bis spätestens Mittwoch, 3. Juni 2020 an:
Gaby Schumacher, Feldhöflistr.18, 6208 Oberkirch
Tel. 041 9203368, email: ruedi.schumacher@bluewin.ch

Einsatz:		
	Kat. Schüler	Fr. 48.-
	Kat. Mixed und Kat. Jedermann	Fr. 60.-

Preise: Mindestens alle Kategoriensieger erhalten einen Preis.
Bei der Kat. Schüler erhalten alle einen Preis.

Spielplan: Der Spielplan wird dem Mannschaftsführer ein paar Tage vor dem Turnier zugestellt. Je nach Anzahl Mannschaften dauert das Turnier von ca. 08.00 - 18.00 Uhr (anschliessend Rangverkündigung).

De schnöuscht Obercheler

Während des Dorfturniers findet auf der neuen Sprintbahn (beim roten Sportplatz) ein Wettlauf um die schnellsten Obercheler statt. **Weiteres dazu in der Juni-Infobrogg-Ausgabe.**

Wir verschieben...

"De schnöüscht Obercheler"

...und starten an der Kilbi 2020 einen neuen Versuch!

Weitere Informationen hierzu in der Juli/August Ausgabe der Infobrogg und ab Juli auf unserer Homepage unter www.tsvoberkirch.ch

TURN- & SPORTVEREIN TSV OBERKIRCH I KITU & JUGI

Wir suchen zur Unterstützung der bestehenden Leiter & Leiterinnen...

KITU & JUGI LEITERIN/LEITER

- Hast du Freude am Sport?
- Hast Du Interesse Kindern/Jugendlichen zwischen 4 und 12 Jahren die Bewegung mit Spiel und Spass näher zu bringen?
- Du bist mindestens 14 Jahre alt?

Dann bist Du die/der Richtige für uns!

Für weitere Infos und bei Interesse, melde dich gerne bei Jolanda Roth per E-Mail oder Telefon (tsvoberkirch@gmx.ch / 079 760 93 46).

Sie erklärt Dir gerne die Details.

VERSCHIEBUNG SCHNUPPERNACHMITTAG

Auf Grund der Coronasituation und deren Massnahmen sehen wir uns gezwungen den Schnuppernachmittag für alle Interessierten auf **Samstag den 13. Juni 2020 14.00 Uhr** zu verschieben.

Danke für euer Verständnis und bis bald.
Obercheler Chogeler

KEINE VERANSTALTUNGEN BIS MITTE AUGUST

Liebe Seniorinnen und Senioren

Der Vorstand hofft, dass ihr alle wohlauf und gesund seid. Leider lässt uns das Corona-Virus noch nicht los. Wie ihr alle wisst, gehören wir der Risikogruppe an.

Was Veranstaltungen betrifft, sind noch keine Lockerungen in Sicht. Auch die Distanzregelung wird wohl noch länger andauern.

Deshalb hat der Vorstand beschlossen, alle Aktivitäten bis Mitte August (Ende Sommer-Schulferien) einzustellen. Sobald wir unser Programm wieder aufnehmen können, werden wir euch orientieren.

Wir wünschen euch allen, trotz den widrigen Umständen, eine sonnige und erholsame Sommerzeit, und vor allem

«BLIEBID XUND».

Der Vorstand

«ALTERSSCHLAU STATT REINGETAPPT» FINANZIELLER MISSBRAUCH IM ALTER – NICHT MIT MIR!

Zu diesem spannenden Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern in diesem Jahr zu vier Impulsveranstaltungen ein. Nebst einem Referat «Verhaltensprävention» von Roland Jost (Luzerner Polizei – erhalten die Anwesenden in der anschliessenden Podiumsrunde wertvolle Inputs und Informationen wie man sich im Betrugsfall verhalten soll.

Es kann jeden treffen. Betrugsfälle mit finanziellen Folgen kommen in sehr unterschiedlichen Lebensbereichen vor, vom klassischen Diebstahl im öffentlichen Raum oder beim Bankomaten über gefälschte Internet-Anzeigen bis zum Zustellen von nicht bestellten Waren.

Je mehr Menschen über die gängigen Betrugsmaschen informiert sind, umso besser können Betrügereien verhindert werden. Auch Opfer können das Erlebte besser verarbeiten, wenn sie sich jemandem anvertrauen beziehungsweise offen darüber sprechen. Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern gibt in seinem Referat «Verhaltensprävention» einerseits wertvolle Informationen wie man sich schützen kann andererseits aber auch wertvolle Tipps wie man sich verhalten soll im Betrugsfall.

In der anschliessenden Gesprächsrunde erzählen Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und derzeit Berater bei der Kescha (Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz) sowie eine Fachperson von Pro Senectute Kanton Luzern Auskunft über ihre tägliche Arbeit zu diesem Thema. Der Anlass wird musikalisch am Piano von Bruno Roelli umrahmt.

DAS ERWARTET SIE AN DEN IMPULSVERANSTALTUNGEN:

Begrüssung: Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter
Pro Senectute Kanton Luzern

Referat Verhaltensprävention von Roland Jost,
Sicherheitsberater Polizei Luzern

Podium mit Tipps und Inputs von Bruno Roelli, ehem.
Familienrichter und Berater Kescha, einer Fachperson
Sozialberatung Pro Senectute Kanton Luzern sowie
Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern.
Moderation Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern

Austausch bei Kaffee/Tee und Gebäck

Musikalische Begleitung, Bruno Roelli, Blues- und Barpianist

Montag, 14. September, Pfarreiheim Sursee
Mittwoch, 28. Oktober, Pfarreiheim Schüpfheim
Dienstag, 10. November, Zentrum St. Martin Hochdorf
Mittwoch, 2. Dezember, Pfarreiheim Ebikon

Jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr
Türöffnung 13.30 Uhr
Eintritt jeweils CHF 10.– (Vorortkasse)

Wir freuen uns über Ihren Besuch an einer der vier
Impulsveranstaltungen.

Anmeldung bis 1 Woche vor der jeweiligen Veranstaltung
(041 226 11 85 oder lu.prosenectute.ch/de/impuls2020)

MusikGesellschaft Oberkirch

WAS MACHT DIE MUSIKGESELLSCHAFT OBERKIRCH WENN SIE NICHT MUSIZIERT?

Im Rahmen der Klopapier-Challenge hat sich die MG Oberkirch der Herausforderung gestellt. Aber eigentlich freuen wir uns natürlich auf den Moment, wenn wir wieder vor Publikum unserer Passion dem «Musizieren» nachgehen können.

Bis bald – herzliche Grüsse MG Oberkirch

Hier geht's zum Film:

UNS LIEGT DER NACHWUCHS AM HERZEN

Nachwuchsförderung wird bei uns gross geschrieben.

Suchst du ein toller Ausgleich zur Schule?
Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung?
Findest du es auch «doof, so ohni Musig?»

Dann melde dich doch für ein Instrument an.

Bis am 15. Juni 2020 kannst du dich für das kommende Schuljahr 20/21 bei der Musikschule Sursee anmelden: **m-r-s.ch/anmeldung**

Alle Informationen zum Thema Nachwuchsförderung findest du auf unserer Webseite:

Anmeldung Jubla Oberkirch

für das Vereinsjahr 2020/2021

Möchtest auch du mit anderen Kindern und coolen LeiterInnen spannende und jublanische Gruppenstunden, actionreiche Scharanlässe oder ein unvergessliches Sommerlager erleben? Dann melde dich bis zum **14. Juni 2020** für die Jubla an.

Mit deiner Anmeldung bist du bereit den Jahresbeitrag von CHF 40.00 zu bezahlen sowie die Grundsätze der Jubla i.O. einzuhalten (pünktlich sein, Gruppenstunden besuchen, sich abmelden, Regeln einhalten, …)
Weitere Infos zur Jubla.i.O. findest du unter www.jublaoberkirch.ch

Angaben zu meiner Person:

Name, Vorname: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Telefonnummer: _____

Handynummer: _____

Geburtsdatum: _____

Ich besuche nach den Sommerferien die ____ Klasse

Unterschrift der Eltern: _____

Anmeldung an:

Joana Muff, Libanon, 6208 Oberkirch
079 899 15 88
joana_2000@hotmail.ch
Oder direkt online unter: **www.jublaoberkirch.ch/jubla-oberkirch/anmeldung**

Lebensfreu(n)de

KIRCHE
IMPULS

...VON HOME OFFICE UND «CHÜSCHTIGEM» BROT...

Eine aussergewöhnlich turbulente Zeit stellte in den vergangenen Wochen/Monate unser Berufs-, Gemeinschafts- und Glaubensleben völlig auf den Kopf. Gross und Klein, Alt und Jung mussten wegen des Corona-Virus ihren Alltag umgestalten und den Massnahmen/Einschränkungen anpassen. Ja, es war nicht einfach plötzlich Gewohntes; Vertrautes und Liebgewonnenes; Selbstbestimmung und Eigenständigkeit vielleicht aber auch den Arbeitsplatz auf unbestimmte Zeit loszulassen. Für viele Organisationen und Berufsgruppen war Home Office oder Kurzarbeit angesagt und dank der heutigen Lerntechniken konnte auch die Schule «ihren Bildungsladen» am Laufen halten.

Unbeeindruckt von all dem zog sich die Natur gleichwohl wieder ihr schönstes Festtagskleid an. Aufbruchsstimmung hiess ihr Credo und zog eine grosse Welle an Solidarität und Kreativität mit sich. Einem Weizenkorn gleich das aus dunkler Erde ins Licht wächst; reift; geschnitten; gemahlen und zu nahrhaftem Brot gebacken wird, so sind Menschen füreinander zu Brot geworden. Nährendes «chüschtiges» Brot das nicht nur den Magen füllte, sondern den «neuen Alltag» mit all seinen Herausforderungen und Einschränkungen.

Vor über 2000 Jahren ist auch EINER aufgebrochen und hat mit seiner Solidarität und Kreativität Menschen begeistert und beflügelt. Sein heilsam bringendes Engagement kannte weder Kurzarbeit, Abgrenzung noch Home Office. Zu Fuss war ER Tag für Tag unterwegs um den Menschen nahe zu sein. ER, der von sich selber gesagt hat:

«Ich bin das Brot der Welt» wollte nahrhaftes «chüschtiges» Alltagsbrot für sie sein.

Am Donnerstag, 11. Juni 2020 feiert die Kirche das Fest Fronleichnam indem die Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie verehrt und gefeiert wird. (1264 von Papst Urban IV. zum Fest der Gesamtkirche erhoben).

Ob wir Christinnen und Christen dieses Jahr Fronleichnam «in gewohnter Art» feiern können ist zur Zeit noch ungewiss. Eines jedoch ist ganz gewiss: so wie das Brot uns nährt und Kraft gibt, so möchte auch Jesus Christus für uns schmackhaftes «chüschtiges Brot» sein. «Huusbrot» sein, indem wir seine ganze Liebe, Grösse und Herrlichkeit spüren und erahnen dürfen die in der Schöpfung alles zum Leben, Wachsen und Gedeihen bringt.

Die vergangenen Wochen/Monate haben gezeigt, wie wunderbar Menschen doch füreinander zu nährendem Brot werden können. Doch wie sagt ein altes Sprichwort: «Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein» und erinnert daran, dass nicht nur der Körper sondern auch die Seele Nahrung braucht. Dafür hat EINER für uns Menschen sein göttliches Leben hingegeben und sein Vermächtnis und Geheimnis feiern wir am Fest von Fronleichnam. Aber nicht nur dann, sondern in jedem Gottesdienst wenn wir in SEINEM Namen das Brot des Lebens für- und miteinander brechen und teilen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit mit ab und zu einem feinen «chüschtigen Stückli Brot».

Anita Troxler, Pastorale Mitarbeiterin, Nottwil

INFORMATIONEN PFARREI OBERKIRCH

Liebe Kirchenbesucherinnen und Besucher

Ab dem 28. Mai dürfen wir unter Berücksichtigung des Schutzkonzeptes der Schweizer Bischofskonferenz wieder Gottesdienste feiern.

Wir bitten Sie, die Vorschriften in der Kirche einzuhalten, den Abstand und die Hygieneregeln zu beachten.

Bei den Gottesdiensten bitten wir Sie, den Haupteingang zu benutzen, wo Sie Informationen zum Ablauf bekommen.

Der Seiteneingang ist reserviert für Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung.

Die Sakristanin desinfiziert regelmässig Türklinken, Handläufe und andere Oberflächen.

Der Seelsorge-Pikettdienst ist rund um die Uhr gewährleistet.

Erstkommunion und Firmung

Wir feiern das Sakrament der Firmung am
Samstag, 15. August 2020 um 16.00 Uhr!

Wir feiern die Erstkommunion am
Sonntag, 23. August 2020 um 10.00 Uhr!

Detaillierte Informationen erhalten sie in der Juli/August-Infobrogg oder auf unserer Homepage.

Folgende Anlässe werden aufgrund des Corona-Virus abgesagt:

Pfingstmontag, 1. Juni 2020:	Wallfahrt nach Werthenstein
Freitag, 5. Juni 2020:	Lange Nacht der Kirchen
Samstag, 20. Juni 2020:	Wallfahrt nach Einsiedeln mit den Erstkommunikanten
Samstag, 5. September 2020:	Feier der Goldenen Hochzeit 2020 in Olten

Religionsunterricht
Dieser hat am Montag, 11. Mai 2020 nach Stundenplan begonnen; gemeinsam mit dem Schulstart der öffentlichen Schulen.

Wir freuen uns sehr, die Kinder endlich wieder zu sehen und die letzten Wochen bis zu den Sommerferien spannende Religionsunterrichtsstunden zu gestalten.

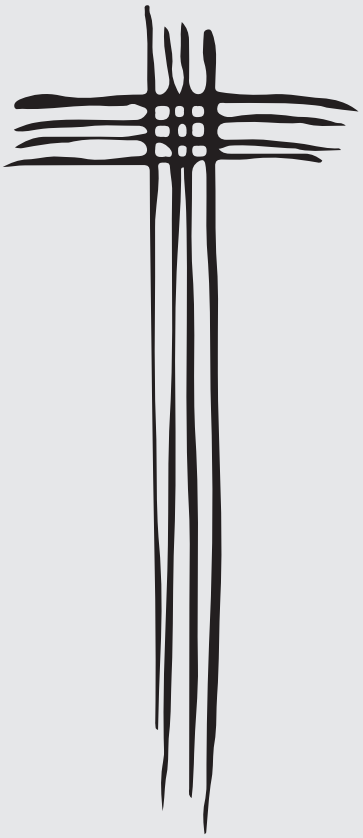
Pfarreiräume – Pfarrsaal/Raum Feuer
Aufgrund der aktuellen Lage bleiben die Räumlichkeiten bis auf weiteres für alle geschlossen. Ab Mitte August werden die Mieträume voraussichtlich wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

NICHT-GEHALTENE JAHRZEITEN UND GEDÄCHTNISSE VOM 22. MÄRZ BIS 31. MAI

Diese Jahrzeiten und Gedächtnisse konnten aufgrund der ausgefallen Gottesdienste nicht gehalten werden.

Wir feiern diese gemeinsam am **Kilbi-Gottesdienst vom 13. September 2020, 10.30 Uhr.**
Wir bitten Sie, ihre Angehörigen entsprechend zu informieren.



Aliena Samira Kaufmann, Seehäusernmatte 9

Alois und Maria Eggerschwiler-Hunkeler, Neuweid 2 und
Hans Faden-Eggerschwiler, Luzernstr. 66

Alois und Louise Hüsler-Arnold, Grünfeldstr.

Siegfried Wicki, ehemaliger Hotelier, Hotel und Rest. Hirschen, Oberkirch

Georg und Frieda Huber-Schwander und
Georg Huber und Vinzent Schwander, Schlossblick

Anna und Hans Boog-Marfurt, Luzernstr. 62

Julius Boog und Agnes Berchtold-Boog

Hermina, Josef und Alice Brun, Geisshüsli und
Ursula und Werner Brun-Dubach, Geisshüsli

Josef Kaufmann, Pflegezentrum Feld

Moritz Habermacher-Zihler, Rüti

Alice und Johann Estermann-Brunner, Merkurstr. 7, Sursee

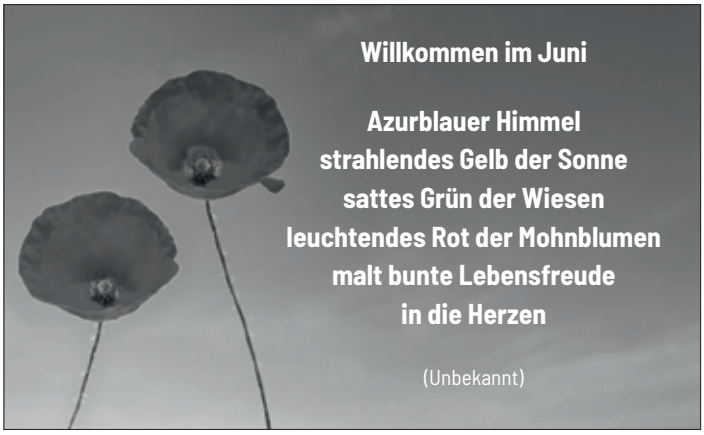
Anna Hess-Egli, Seematt

Kaspar und Franziska Faden-Husistein, St. Margrethen und
Kaspar und Miggi Faden-Birrer, St. Margrethen

Regula und Philipp Boog, Centralstr. 16, Sursee

Theres Hunkeler-Fischer, Pflegezentrum Feld und
Hans Hunkeler, Münigen

Für die Gründer und Wohltäter der Pfarrkirche



GOTTESDIENSTORDNUNG JUNI 2020

Ab dem 28. Mai dürfen wir unter Berücksichtigung des Schutzkonzeptes der Schweizer Bischofskonferenz wieder Gottesdienste feiern.

Im Monat Juni finden die Gottesdienste im Pflegezentrum Feld nur für die Bewohner statt.

Samstag / Sonntag	**30./31.5.2020**		**Pfingsten**
	Sonntag, 31.5.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst, Heinz Hofstetter Musikalische Gestaltung durch Veronika Hodel (Orgel) und Ruth Hodel (Querflöte)
Mittwoch	3.6.2020	19.30 Uhr	Gottesdienst*, Sr. Marianne Rössle
Samstag / Sonntag	**6./7.6.2020**		**Dreifaltigkeitssonntag**
	Sonntag, 7.6.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst*, Thomas Glur Mit Salzsegnung
Mittwoch	10.6.2020	19.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Vorabendgottesdienst zu Fronleichnam, Thomas Plappallil
Freitag	12.6.2020	16.30 Uhr	Gottesdienst im Pflegezentrum Feld, Thomas Glur
Samstag / Sonntag	**13./14.6.2020**		**11. Sonntag im Jahreskreis**
	Sonntag, 14.6.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst*, Thomas Glur
		11.45 Uhr	Tauffeier
	Samstag, 13.6.	*19.00 Uhr*	*Gottesdienst*, Kirche Nottwil*
	Sonntag, 14.6.	*09.15 Uhr*	*Gottesdienst*, Kirche Nottwil*
Mittwoch	17.6.2020	19.30 Uhr	Gottesdienst*, Daniela Müller
Freitag	19.6.2020	16.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, Heinz Hofstetter
Samstag / Sonntag	**20./21.6.2020**		**12. Sonntag im Jahreskreis**
	Sonntag, 21.6.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Vierherr Dr. Walter Bühlmann
	Samstag, 20.6.	*19.00 Uhr*	*Gottesdienst*, Kirche Nottwil*
	Sonntag, 21.6.	*09.15 Uhr*	*Ökumenischer Jodel-Gottesdienst in der Aula SPZ mit Claudio Tomassini, Pastoralraumleiter Sursee, Ursula Walti, ref. Pfarrerin und Stephan Lauper, kath. Seelsorger, Jodlerklub Nottwil, Urs Erni, Leitung*
Dienstag	23.6.2020	21.00 Uhr	Gemeinsames entzünden des Johannisfeuers, mit Musik und Texten
Mittwoch	24.6.2020	19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Josef Mahnig
Freitag	26.6.2020	16.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller

Samstag / Sonntag	**27./28.6.2020**		**13. Sonntag im Jahreskreis**
	Sonntag, 28.6.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst*, Daniela Müller
	Sonntag, 28.6.	*10.30 Uhr*	*Gottesdienst*, Kirche Nottwil*

Jeden Dienstag Rosenkranzgebet im Pflegezentrum Feld um 16.30 Uhr
* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Unsere Jahrzeiten im Juni:			
Mittwoch	10.6.2020	19.30 Uhr	Verschiedene gestiftete Jahrzeiten
Sonntag	21.6.2020	10.30 Uhr	Anton Sager-Sigrist, Luzernstr. 41 und Anna Sager-Sigrist, Pflegezentrum Feld
Sonntag	28.6.2020	10.30 Uhr	Hans Kneubühler-Villiger, Burgstr. 3

Heimgekehrt ins ewige Leben

Wir haben Frieda Ziswiler-Schaller im Beerdigungsgottesdienst verabschiedet und auf den Friedhof begleitet.

Möge die Verstorbene eingehen in das grosse Licht Gottes.

Mit dem Läuten aller Kirchenglocken am Samstagabend, 30. Juni 2020 um 20.00 Uhr geben wir unserer Freude Ausdruck, dass wir wieder zusammen Gottesdienste feiern dürfen.

Du Gott des Weges segne uns,
... segne den Aufbruch

segne, was wir zurücklassen
schütze das Neue, das wir wagen
begleite uns beim ersten Schritt
segne den Weg
gib unseren Füssen Halt
sei unser Grund
stärke Geist und Leib

segne das Ankommen
sei du unser Ziel
richte unsere Schritte auf dich hin aus
schenke uns Mut zur Heimkehr in dir

du Gott des Weges segne uns,
umgib uns mit deinem Segen
damit wir uns auf den Weg machen können
auf den Weg zu dir und den Menschen.

Andrea Schwarz

FRONLEICHNAM

«Wieso kann ein Leichnam eigentlich froh sein? Ich dachte, ein Leichnam wäre tot!» Tja, wie erklär ich's meinem Kinde?

Vielleicht so: mit einem Toten hat «Fronleichnam» gar nichts zu tun. Denn «Lichnam» ist ein mittelalterliches Wort und bedeutet «lebendiger Leib». Und es heisst auch nicht «froh», sondern «vron» – ebenfalls mittelalterlich, für «Herr». Das Fest «Fronleichnam» hat also mit einem «Lebendigen» zu tun: Mit Gott, dem Herrn, der auf vielerlei Weisen unter den Menschen lebendig ist.

«I have a dream», so rief Martin Luther King in seiner berühmt gewordenen Rede gegen Rassentrennung und Diskriminierung vor dem Lincoln-Memorial in der US-Hauptstadt. «Ich hatte einen Traum», das wird auch die Ordensfrau Juliana von Lüttich gesagt haben, als sie ihren Mitschwestern und später auch dem Papst ihre Vision von einem neuen Fest im Kirchenjahr beschrieb. Immer wieder hatte die im 13. Jahrhundert lebende Frau geträumt, dass auf der Mondscheibe ein dunkler Fleck sei. Ihre Interpretation des Traumes war eigenwillig: Im Reigen der Kirchenfeste fehle ein Fest, bei dem der «Herrenleib», der lebendige Leib gefeiert würde.

Ihre Idee dabei: Gott bleibt nicht in den Kirchen und Klöstern. Gott, der Lebendige, ist auf den Strassen, in allen Himmelsrichtungen anwesend. Das wird verdeutlicht durch das Tragen des Herrenleibes, des Leibes Christi durch die Strassen. Und die Gläubigen folgen ihrem Herrn nach, durch die Strassen – als Sinnbild für die Nachfolge ein Leben lang.

Die Prozessionen durch die Strassen am Fronleichnamstag sind mehr als frommes Ritual. Im Nachgehen wird deutlich: Gott und mit ihm die Glaubenden treten auch heute noch ein für eine Welt der Liebe, der Gerechtigkeit und Geschwisterlichkeit. Darum die Altäre mit der Segensspendung in alle vier Himmels-richtungen. Wachrufen, dass die Menschen zum Segen werden sollen – verteilt über die ganze Welt: Über die Grenzen des eigenen Stadtteils, des Dorfes, des eigenen Horizontes hinaus! Und Gott ist dabei nahe. Nicht als ein leeres Stück Brot, sondern als der, der zu den Menschen kommt, sie von innen heraus stärkt.

Fronleichnam ist auch der Aufruf, mit Vertrauen in Gott und in die eigenen Kräfte das Leben in der Welt, in allen Himmelsrichtungen zu gestalten!

DAS BROT TEILEN

WENN WIR JETZT DAS BROT MITEINANDER TEILEN
DANN TEILEN WIR EIN STÜCK ALLTAG
WAS UNS AUFBAUT UND KRAFT GIBT
WAS UNS FORDERT UND ANFRAGT
TÄGLICHES BROT DAS UNS LEBEN LÄSST

WENN WIR JETZT DAS BROT MITEINANDER TEILEN
DANN TEILEN WIR UNSERE SORGE UM ARBEIT UND
ZUKUNFT UM FRIEDEN UND GESICHERTES LEBEN
TÄGLICHES BROT DAS UNS MÜHE BEREITET

WENN WIR JETZT DAS BROT MITEINANDER TEILEN
DANN TEILEN WIR UNSER LEID KRANKHEIT UND
TOD ENTTÄUSCHUNG UND TRAUER RÜCKSCHLÄGE UND
SCHULD ALS TÄGLICHES BROT VON TRÄNEN UND
SCHMERZ

WENN WIR JETZT DAS BROT MITEINANDER TEILEN
TEILEN WIR DEN DANK FÜR DAS LEBEN
HEUTE ZU SEIN UND MORGEN ZU WERDEN
UND ATMEN UND WACHSEN ZU KÖNNEN
ALS BROT DAS UNS TÄGLICH MUT GIBT WEITERZUGEHEN

WENN WIR JETZT DAS BROT MITEINANDER TEILEN
WERDEN WIR MENSCHEN UND FEIERN DAS LEBEN

Almut Hanberg

24. JUNI: JOHANNES DER TÄUFER

Alljährlich am 24. Juni feiert die Kirche das Hochfest zur Geburt Johannes des Täufers (auch als Johanni bzw. Johannistag bekannt). Dieses Fest steht in enger Verbindung zur am 21. Juni stattfindenden Sommersonnenwende. Die Nacht auf den Johannistag, vom 23. auf den 24. Juni, wird auch die Johannisnacht genannt.

Johannes (hebräisch «der Herr ist gnädig») der Täufer wurde sechs Monate vor Jesus geboren. Die in Lukas 1 geschilderten Ereignisse weisen auf seine aussergewöhnliche heilsgeschichtliche Bedeutung hin, durch seine Predigt über das kommende Gottesreich und seinen Ruf zu Busse und Umkehr das Volk auf das Kommen Jesu vorzubereiten. Er predigte um 28/29 in der Wüste, am Jordan und bei Jerusalem und spendete die Busstaufe. Auch Jesus liess sich am Jordan von ihm taufen. Einige seiner ersten Jünger kamen aus dem Jüngerkreis des Täufers. Johannes selbst verstand sich als der Rufer in der Wüste, der den Grösseren, der nach ihm kommt, ankündigt. Bei der Taufe Jesu erkannte er diesen als das Lamm Gottes, den Messias. Als Johannes den König Herodes offen zurechtweist, weil dieser die Frau seines Bruders, Herodias, geheiratet hatte, lässt ihn Herodes einkerkern. Herodias findet eine Gelegenheit, den Täufer köpfen zu lassen (Mk 6,25-51).

Johannes wird mit einem Fellumhang, Kreuzstab, Lamm und Taufschale dargestellt!

Ursprung und Bedeutung
Das Fest liegt sechs Monate vor Weihnachten, wobei jeweils der 24. Juni sowie der 25. Dezember der 8. Tag vor dem folgenden Monatsersten sind. Diese Zuordnung der Kalendertage ist aus dem Lukasevangelium (1,26–38) abgeleitet: Dort wurde es vom liturgischen Datum der Geburt Jesu her errechnet, nämlich drei Monate nach Maria Verkündigung und sechs Monate vor Weihnachten. Dazu passend ergab sich für das Kirchenjahr zudem das heidnische Datum der Sommersonnenwende (21. Juni) sowie der Wintersonnenwende (25. Dezember).

Sonnwendfeiern werden zu Johannisfesten
Im Zuge der Christianisierung wurden die Sonnwendfeiern dann zu Johannisfesten und so mit einer religiösen Bedeutung versehen. «Der Feuerbrauch zum Johannisfest hat sich im 4. und 5. Jahrhundert in Zusammenhang mit der christlichen Überlieferung aus dem Balkanraum bei uns ausgebreitet».

Der Bezug des Gedenktages von Johannes dem Täufer zu diesen heidnischen Festen ist in einer Äusserung Johannes des Täufers zum kommenden Christus zu finden:

«Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen» (Joh 3,30).

Diese Worte bezog man auf die Sonne, da Jesus in der frühen Kirche im Symbol der Sonne gesehen wurde, weshalb auch die meisten Kirchen nach Osten, zur aufgehenden Sonne

ausgerichtet sind. Aus diesem Grund wurden dann auch die heidnischen Sonnenwendfeuer kurzerhand auf Jesus umgedeutet.

Aus Vivat.de

Johannisfeuer

In vielen Ländern Europas hat sich ein ausgeprägtes Brauchtum um den Festtag herum entwickelt. Das Feuer symbolisiert Licht und Sonne. Meist wird in der Nacht vor dem Johannistag das Feuer angezündet. Vor allem auf Bergen ist es ein altes Symbol für die Sonne und damit für Christus. Eine Entstehungstheorie besagt, dass die Schweizer Höhenfeuern am 1. August ebenfalls auf die Mittsommerfeuer zurückgehen. Die einstigen Johannisfeuer sind in der Schweiz meist in die 1. August-Feuer aufgegangen.» schreibt auch das liturgische Institut der Schweiz.

Stärker als der Tod

Das Johannisfeuer erhält seine Kraft aus dem Osterfeuer, dem Zeichen für den Sieg des Lichts über die Dunkelheit, des Lebens über den Tod. Gerade wenn die Erfahrung des Kleiner-Werdens sich einstellt, dürfen Christen hoffen: «Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade.» (Joh 1,5.16).

Johanniskraut - tröstender Freund

Das Johanniskraut wird in der Zeit um den Johannistag herum in voller Blüte sein und es ist daher ganz natürlich der richtige Zeitpunkt zur Ernte. Das Kraut wirkt wundheilend, schmerzlindernd sowie beruhigend

Unter www.kraeuterpfarrer.at finden Sie verschiedene Rezepturen zum Johanniskraut.

Johannisbeeren

Der Name Johannisbeere leitet sich vom Johannistag ab, um den herum die ersten Johannisbeeren reif werden.

Johannisfeuer Pfarrei Oberkirch

Einladung zum gemeinsamen entzünden des Johannisfeuers mit Musik und Texten

Dienstag, 23. Juni 2020 um 21.00 Uhr

auf dem Kirchenvorplatz

DER GEWERBEVEREIN

ATELIER JUDITH GUBITOSA-HUNKELER – DAS VORHANGATELIER UNSERER REGION

Seit 20 Jahren besteht unser Atelier an der Bahnstrasse 10 in Oberkirch. In unserem kleinen Produktionsbetrieb mit drei gelernten Wohntextilgestalterinnen stellen wir verschiedene Wohntextilien her. Einerseits führen wir Aufträge für unsere langjährigen Kunden wie Innenarchitekten und Möbelhäuser aus. Anderseits bedienen wir unsere Privatkunden aus der Region.

Beratung bei Ihnen zu Hause
Nach telefonischer Terminvereinbarung besuchen wir Sie mit einer grossen Musterauswahl bei Ihnen zu Hause.
Die persönliche Beratung unserer Kunden ist uns sehr wichtig. Dank unserer Leidenschaft für Stoffe finden wir immer die passende textile Lösung. Sei es der Voile- oder Leinenvorhang fürs Wohnzimmer, der gediegene Verdunklungsvorhang fürs Schlafzimmer oder das massgeschneiderte Sitzkissen. All diese Textilien stellt unser Team im Atelier in Oberkirch fachgerecht für Sie her. Die Auswahl ist sehr gross. Je nach Wohnsituation lassen sich auch verschiedene Produkte wie Plissees, Flächenvorhänge, Rollos, Vertikallamellen ebenfalls einsetzen. Mit der Auslieferung der gefertigten Wohntextilien bringen wir immer wieder viel Freude in Ihr wohnliches Zuhause. Wir freuen uns, auch Sie kennenzulernen.

Bei dieser Gelegenheit ist es uns ein grosses Anliegen, unserer Stammkundschaft für das langjährige Vertrauen herzlich zu danken.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.
Judith Gubitosa-Hunkeler und Team

Renata Bacher, Judith Gubitosa, Andrea Arnet

atelier
Judith Gubitosa-Hunkeler
Bahnstrasse 10
CH-6208 Oberkirch

Telefon 041 921 07 92
www.gubitosa.ch
info@gubitosa.ch

20% Rabatt auf Plissee
inkl. Montage bis 31.12.2020

STELLT SICH VOR

GLOBAL PERSONAL PARTNER AG – EIN KURZINTERVIEW MIT ROLF WENGER

Wie lange gibt es Global Personal Partner bereits?
Global Personal Partner wurde im Jahr 1997 gegründet. 5 Jahre später eröffneten wir die Filiale in Sursee.

In welchen Bereichen seid ihr tätig?
U.a. Logistik, Food, Industrie/Produktion, Bauhaupt- und Nebengewerbe, Gewerbe allgemein, KV Berufe, IT und Life Science.

Was unterscheidet Sie von Ihren Mitbewerbern?
Als Teil der Interiman Gruppe, mit einem Netz von schweizweit 62 Filialen sowie durch unser tiefes Fachwissen und unsere langjährige Erfahrung, bringen wir ein hervorragendes Know-How in allen Branchen mit. Wir finden was Andere suchen.

Was spricht für den Standort Sursee?
Wir bieten ein sehr gutes Angebot an qualifizierten Arbeitskräften in einer aufstrebenden, entwicklungsstarken Region. Neben der Stadt Luzern ist die Region Sursee der wichtigste wirtschaftliche Standort in der Luzerner Landschaft.

Warum fasziniert Sie Ihre Tätigkeit auch mit über 25 Berufsjahren, wie am ersten Tag?
Wir sind ständig mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Mich motiviert die Herausforderung, die optimale Lösung zwischen Stellensuchenden, unseren temporären Mitarbeitenden und den Firmenbedürfnissen zu finden.

Rolf Wenger ist seit knapp 11 Jahren für Global Personal Partner in der Filiale Sursee tätig.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Datum	Anlass	Lokalität	Organisator
Donnerstag	4. Juni 2020	Häckseldienst		
Donnerstag	4. Juni 2020	Papier- und Kartonsammlung		
Freitag	5. Juni 2020	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Mittwoch	10. Juni 2020	Kehrichtentsorgung Berggebiet/Aussentouren		
Freitag	12. Juni 2020	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Samstag	13. Juni 2020	Generalversammlung	Gemeindesaal	Sooregosler
Freitag	19. Juni 2020	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Freitag	19. Juni 2020 17.00 – 20.00 Uhr	Blutspenden	Pfaarsaal Oberkirch	Samariterverein Oberkirch
Freitag	26. Juni 2020	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	

BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN!!!

Unter www.oberkirch.ch/aktuelles

Es werden zukünftig nur online erfasste Veranstaltungen in der InfoBrogg publiziert.

MALER MEISTER LIPP AG

6210 Sursee 041 921 30 88 malermeister-lipp.ch

PARKETT

FACHMÄNNISCH BERATEN
GEKONNT VERLEGT

Besuchen Sie unseren Showroom

Bodenbeläge Parkett Vorhänge

Brand
Bodenbeläge & Vorhänge AG

Sempachstrasse 5 / 6203 Sempach Station
Tel. 041 467 00 21 / Fax 041 467 00 02
www.brand-sempach.ch

Heimberatung kostenlos

NOTFALLDIENST
WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern
0900 11 14 14 (Fr. 3.23/Min.)
Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

Zahnärztlicher Notfalldienst der Region:
365 Tage/24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

SozialBeratungszentrum Sursee (SOBZ)
Beratungen in allen Lebenslagen
Anmeldung/Auskunft 041 925 18 25

Drehscheibe 65 plus
Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.
Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch
www.regionsursee65plus.ch

Rotkreuz-Fahrdienste
Telefon 041 418 70 18, fahrdienste@srk-luzern.ch

Rollstuhl-Tixi Vermittlungsstelle
Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr: 0848 84 94 77
Samstag und Sonntag, Tixi-Bus Sursee: 079 453 09 06

WICHTIGE ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN

Ambulanz/Sanität	**144**
Rega, Rettungsflugwacht	**1414**
Polizei	**117**
Feuerwehr	**118**
Pannenhilfe/TCS	**140**

Notfalldienst Tierärzte Juni 2020
- Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55
  So, 01., 07., 14., 21. und 28. Juni 2020
- Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40
  So, 01. und 21. Juni 2020
- Central Kleintierpraxis, Sursee, (nur Kleintiere), 041 921 93 93
  So, 28. Juni 2020

Wochenende Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 07.00 Uhr
Feiertage: Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 07.00 Uhr

Wir sind an 6 Tagen der Woche ab 8 Uhr morgens für Sie da.

APOTHEKE SURSEEPARK

apotheke-surseepark.ch 041 921 78 21

Einkaufszentrum Surseepark, vis-à-vis COOP

ROTPUNKT APOTHEKE

Öffnungszeiten ab 1.5.2020
Mo–Mi 8–19 Uhr
Do 8–21 Uhr
Fr 8–19 Uhr
Sa 8–17 Uhr

Küchenumbau
Planung | Koordination | Ausführung
Geräteaustausch | Insektenschutz

Bühlmann Nottwil
Schreinerei | Küchenbau

Bühlmann AG Nottwil | Schreinerei-Küchenbau | Kantonsstr. 44 | 6207 Nottwil | Tel. 041 939 30 60

Neu: Packages im Angebot

KINESIOLOGIE STIRNIMANN

Innere Mitte stärken
Wohlfühl-Gewicht erzielen
Ängste, Sorgen und Zweifel loslassen
und auch Einzeltherapien buchbar

www.kine-stirnimann.ch
Tel. 079 714 21 21

Herrenweg 4, 6208 Oberkirch

Gerne unterstütze ich dich in deinem Prozess.
Carmen Stirnimann, Dipl. Kinesiologin AP ®, Coach in Ausbildung

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN:

1/4-SEITE FARBIG CHF 150.-
1/2-SEITE FARBIG CHF 220.-

Ein Getränk für heisse Tage

Fresh Rhabarber Limonade

Zutaten

400 gr Rhabarber
1 Zitrone in Scheiben
2 Zweige Minze
700 ml Wasser
1 Flasche Rimuss Fresh

Zur Deko

1 Limette
1 Zitrone
4 Zweige Minze

Anleitung

Zuerst den Rhabarber waschen und schälen. In kleine Stücke von 2 – 3 cm schneiden. Die Zitrone ebenfalls waschen und in dicke Scheiben schneiden.

Alles zusammen (mit 2 Zweigen Minze) in einen Topf geben und mit 600 ml Wasser aufgiessen. Kurz aufkochen für 5 Minuten und danach ausstellen und 10 Minuten ziehen lassen.

Durch ein Sieb giessen und komplett auskühlen lassen. Nun 1:1 mit Rimuss Fresh mischen und mit einer Scheibe Zitrone und Limette, sowie einem Zweig Minze auf Eis servieren. Die pure Erfrischung!

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS BEIM GRILLIEREN UND EINE SCHÖNE VORSOMMERZEIT.